

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 23

Wien, Jänner 1988

Folge 1

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1. Zu dem am Donnerstag, dem 14. Jänner 1988, um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden Filmvortrag

"Fetzenfasching" in Ebensee

von Oberrat Dr. Franz GRIESHOFER, Wien

Die Ebenseer sind dafür bekannt, den Fasching besonders ausgiebig und intensiv zu feiern. Den Höhepunkt bildet dabei am Faschingmontag der Umzug der "Hutzen" und "Fetzen". Mit Hilfe eines eben erst fertiggestellten Dokumentarfilmes soll dieses turbulente Geschehen möglichst wirklichkeitsgetreu vor Augen geführt werden. Anhand des Filmes soll aber auch der Frage nachgegangen werden, weshalb der "Fetzenfasching" in Ebensee zu dieser Ausprägung gelangte und weshalb ihm innerhalb der Bevölkerung ein so hoher Stellenwert eingeräumt wird. Entgegen landläufiger Behauptungen muß aber im voraus festgehalten werden, daß der Fasching dem Ebenseer nicht im Blut liegt. (fg)

2. Zu dem am Donnerstag, dem 28. 1. 1988 ab 19 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

Club im ÖMV

Dabei sollen unter dem Thema "Sammeln und Sichten" Auswahlkriterien für die museale Dokumentation der Volkskultur erörtert werden. Unterliegen schon die Altbestände der Museen einer - inzwischen oft kritisierten - Selektion, so trifft dieses Problem, vielleicht noch verschärft, für die Aufsammlung der Gegenwartskultur zu. Mehrere Museumsfachleute werden zu ihrer gegenwärtigen Sammlungspraxis und zu den damit verbundenen Problemen Stellung nehmen, wobei in der anschließenden Diskussion mögliche Lösungsansätze besprochen werden sollen.

Hinweise

1. Mitgliedsbeitrag 1988

Die Vereinsleitung erlaubt sich, wie gewohnt, dieser ersten Folge des Nachrichtenblattes einen Erlagschein mit der Vorschreibung der zu Jahresanfang fälligen Mitgliedsbeiträge und Bezugsgebühren für die "öster-

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde" beizulegen. Anstelle der bisherigen Mitgliedskarte gilt ab 1988 der mit Einzahlungstempel versehene Empfangsschein als Mitgliedsausweis. Dieser berechtigt zur Teilnahme an sämtlichen Veranstaltungen des Vereins für Volkskunde sowie zum freien Eintritt in das Österreichische Museum für Volkskunde in Wien und in dessen Außenstellen: Sammlung Religiöse Volkskunst mit der Alten Klosterapotheke, Schloßmuseum Gobelsburg, Märchenmuseum Schloß Raabs, Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, und zum verbilligten Bezug der Vereins- und Museumspublikationen. Angesichts der gespannten Finanzlage beschloß die Generalversammlung im März 1987 die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf S 200,-. Studenten erhalten auf Begehren und gegen Vorweisung der Inskriptionsbestätigung eine Ermäßigung um 50 % (S 100,-). Der Bezugspreis für die Zeitschrift, für Mitglieder S 240,- (für Nichtmitglieder S 360,-) + Versandkosten wurde beibehalten. Zusätzliche Spenden bei der Anweisung der Mitgliedsbeiträge werden jedoch dankend entgegengenommen.

Die Mitglieder in der Bundesrepublik Deutschland werden gebeten, die Einzahlungen mittels beiliegendem Erlagschein auf das Postgiroamt München vorzunehmen. Mitgliedsbeitrag DM 29,-, Zeitschrift DM 35,- (für Nichtmitglieder DM 52,-) + Versandkosten. Der Mitgliedsausweis der Österreichischen Postsparkasse gilt für die Mitglieder in der Bundesrepublik nur in Verbindung mit dem Zahlungsabschnitt des Postgiroamtes München.

Die Vereinsleitung bittet ihre Mitglieder, zur Erleichterung der Arbeit des Vereinskassiers, die Einzahlungen möglichst unverzüglich vorzunehmen.

2. Vorübergehende Schließung der Schausammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde

Die Direktion des Österreichischen Museums für Volkskunde gibt bekannt, daß nach Ablauf der beiden Sonderausstellungen "In den Veroneser Bergen" und "Zauberhafte Puppen" mit 31. Jänner 1988, die ständige Schausammlung des Museums wegen fortgesetzter Umbau- und Sanierungsarbeiten mit Genehmigung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung ab 1. Februar 1988 bis auf weiteres wieder geschlossen bleiben muß. Der Bibliotheksbetrieb bleibt wie bisher aufrecht.

3. Jahreskarte und Museumspaß

Wie schon im vergangenen Jahr, sind auch heuer wieder im Österreichischen Museum für Volkskunde die Jahreskarte der Bundesmuseen und der Museumspaß erhältlich. Die Jahreskarte samt Wertmarke 1988, welche zum freien Eintritt in alle Bundesmuseen für das laufende Jahr 1988 berechtigt, wird um S 300,- (für Vereinsmitglieder um S 150,-) abgegeben. Der Museumspaß, welcher um S 150,- (statt S 210,-; Ersparnis somit S 60,-) erworben werden kann, ist in 39 Wiener Museen gültig. Insgesamt stehen 14 Eintritts-Coupons zur Verfügung. Je nach Preiskategorie des besuchten Museums werden einer, zwei oder drei Coupons entwertet. Weitere Informationen an der Museumskasse (Tel. 43 89 05/16 DW).

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums fürVolkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19,
Tel. 0222/43 89 05 (Di. - Fr. 9 - 16 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr, So. 9 - 13 Uhr)

"In den Veroneser Bergen. Land und Leute von Tregnago und der Val
 d'Illassi"

"Zauberhafte Puppen. Der Prater Trickfilmer Jiří Trnka (1912 - 1969)
 und seine Nachfolger"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien,
Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9 - 16 Uhr, So. 9 - 13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.
02143/2304 (tägl. 10 - 16 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Polnische naive Kunst der Gegenwart"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442 (tägl. 10 -
12 Uhr, 13 - 18 Uhr)

"Handwerkskunst in Eisen"

KURZNACHRICHTEN

Institute, Archive

PEUERBACH/00. Präsentation der oberösterreichischen Landeskrippe. -

Am 29. November 1987 fand im Bauernkriegsmuseum Schloß Peuerbach die
 Präsentation einer neu gefertigten großen oberösterreichischen Landes-
 krippe statt.

Im Jahre 1984 faßten die Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppen in Ober-
 österreich, das sind rund 18.000 Frauen in 420 Gemeinden, über Anregung von Hofrat Prof. Dr. Katharina Dobler den Entschluß, ihrem Heimatland ein Zeichen der Dankbarkeit und ein Denkmal der Volkskultur unseres Landes zu setzen. Die Landesobfrau, Anneliese Ratzenböck, und das Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege in Oberösterreich unterstützten dieses äußerst arbeitsintensive Vorhaben. Hauptbeweggrund war, der rasch wechselnden Mode das Ererbte der gewachsenen Volkskultur entgegenzustellen. Die Form der sogenannten "Heimatkrippe", in Oberösterreich bereits jahrhundertlang in ungebrochener Tradition lebendig geblieben, bot sich hierfür als besonders geeignete Art der Darstellung an. In der Krippe bietet sich Gelegenheit, wenigstens einige der Grundtypen bäuerlicher Hofformen zu zeigen: Vierkanter, Vierseit-hof, Hakenhof und das Mondseer Rauchhaus. Dazwischen sieht man die jeweilige Tracht, wie sie in den verschiedenen Landesteilen getragen wird, sowie auch die der Heimatvertriebenen. Brauchtümliche Feste sowie einige Szenen aus dem Arbeitsalltag werden dargestellt, um Fest- und Werktagstrachten in so großer Menge zeigen zu können: die Aper-schnalzer, die Glöckler, den Georgiritt, eine Fronleichnamsprozession,

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

einen Hochzeitszug, eine Wallfahrt und verschiedene kleine Arbeitsgruppen. Um die Materialkosten zu decken, spendeten alle Goldhaubengruppen und hunderte Frauen fertigten in mühsamer Arbeit die vielen Kleider für nahezu 200 Gestalten nach altem Vorbild. Der Krippenberg stellt den Linzer Pöstlingberg dar, hinter welchem ein 15 m langes Hintergrundpanorama unter anderem die bestehenden Stifte des Landes zeigt, die Schlösser Weinberg und Zell an der Pram, sowie die Ruine Waxenberg. Die Großkrippe, ausgestellt im Vorführraum des Bauernkriegsmuseums in der Gemeinde Peuerbach, soll als Zeugnis lebendiger Volkskultur weihnachtliche Freude bereiten. Öffnungszeiten: bis 2. Februar 1988: Di. - Sa. 9 - 12 Uhr, 14.30 - 17.30, So. u. Feiert. 14 - 16 Uhr, Mo. geschl. (ab 1. Mai 1988 wieder geöffnet).

Personalia

SALZBURG. Neubesetzung der Direktion des Salzburger Freilichtmuseums. - Zum Nachfolger des mit 31. 12. 1987 in den Ruhestand tretenden Direktors und Erbauers des Salzburger Freilichtmuseums in Großmain, Hofrat Hon. Prof. Dr. Kurt CONRAD, wurde von der Salzburger Landesregierung Dr. Michael BECKER, bisher Sachbearbeiter im Referat für Heimatpflege der Kulturabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung, bestellt.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde in Wien, A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19. Vervielfältigung:

Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19

Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100 % im Eigentum des Vereins. Der Verein dient dem Zweck der wissenschaftlichen Pflege der Volkskunde mit besonderer Berücksichtigung Österreichs und der sonst in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete und der Vorbereitung wissenschaftlich-volkskundlicher Ergebnisse. Dem Vorstand gehören an: Präsident Dir. Hofrat Dr. Klaus Beitzl, 1. Vizepräsident Univ.-Prof. Dr. Oskar Moser, 2. Vizepräsident w.Hofrat Univ.-Prof. Dr. Franz Lipp, Generalsekretär Oberrat Dr. Franz Grieshofer, Kassier Oberrat Dipl.Ing. Gerhard Maresch.

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 23

Wien, Februar 1988

Folge 2

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladung

Zu der am Donnerstag, dem 11. Februar 1988 um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien stattfindenden

Buchpräsentation

Weinbau-Volkskunde

des Südbahngebietes von Wien bis

Leobersdorf

von Prof. Dr. Helene GRÖNN

Den Inhalt dieses Buches bildet die 1951 abgeschlossene, aber überarbeitete und auf den neuen Stand der Forschung gebrachte Dissertation der Autorin. Das reiche Inhaltsverzeichnis weist unter anderem Kapitel über das Südbahnweingebiet, Weinstock und Rebe, Weinbau, Weinberg und Weingarten, die geschichtliche Entwicklung des Weinbaues, Weinlesehöfe, Weingartenarbeit im Jahreslauf, Arbeits- und Festtracht der Weinbauer, Weingartenhüter, Kellerwirtschaft, Buschenschank, religiöses Brauchtum der Winzer u.a.m. auf. Ein Hauptziel der Autorin war es, dokumentarisch festzuhalten, was noch an überlieferter Winzerkultur lebendig ist für jene Generationen, die die Dinge später einmal bestenfalls noch durchs Hörensagen werden erfahren können.

Programm:

Begrüßung: Hofrat Prof. Dr. Klaus BEITL

Präsentation: Obermuseumsrat Dr. Werner GALLER

Einführung zum Buch: Prof. Dr. Helene GRÖNN

Anschließend lädt die Autorin zu einem Glas Wein.

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Franz GRIESHOFER

Klaus BEITL

Generalsekretär

Präsident

Vorankündigung

Die Ordentliche Generalversammlung 1988 des Vereines für Volkskunde in Wien wird - auf ausdrücklichen Wunsch vieler auswärtiger Mitglieder -

am Freitag, dem 19. März 1988, um 17.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien stattfinden. Vorläufige Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1987; 2. Kassenbericht 1987; 3. Entlastung der Vereinsorgane; 4. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages; 5. Allfälliges. Anschließend an die Generalversammlung um 18 Uhr gibt Univ.Prof. Dr. James DOW, Iowa/USA in einem öffentlichen Vortrag einen Überblick über die gegenwärtigen amerikanischen Forschungen zur Volkskunde unter Berücksichtigung seiner eigenen Untersuchungen mit deutschsprechenden Amerikanern.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 - 16.00 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr).

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Polnische naive Kunst der Gegenwart"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442 (tägl. 10.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr).

"Handwerkskunst in Eisen"

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Sonderausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien. - Vom 20. Jänner bis 10. Februar 1988 läuft in der Volkshalle des Wiener Rathauses täglich von 10.00 - 18.00 Uhr die Ausstellung "Vuk Stefanović Karadžić. 1787 - 1864. Begründer der modernen serbokroatischen Schriftsprache und Sammler von südslawischen Volksdichtungen".

Seit 1813 bis zu seinem Tode im Jahre 1864 war Vuk Stefanović Karadžić Einwohner Wiens. In Wien schuf er, mit Unterstützung des slowenischen Slawisten Jernej Kopitar, seine wichtigsten Werke, darunter auch das berühmte "Wörterbuch der serbischen Sprache" (1818). Mit seinem "Kulturklima" beeinflusste Wien sowohl Vuk, als auch die Kulturlandschaft in Serbien. In der Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses werden rund 400 Gegenstände gezeigt: Bücher, Briefe, Unterlagen, Werke

der bildenden Kunst, ethnologisches und historisches Material. Ergänzt wird das ganze durch Audio- und Videovorführungen, alles mit dem Ziel, Vuk's Zeit sowie sein Leben und seine Arbeit eindrucksvoll darzustellen.

EISENSTADT. Diözesanmuseum - Sonderausstellung 1988. - Im Rahmen des Marianischen Jahres und des Pastoralbesuches des Heiligen Vaters in Eisenstadt wird im Diözesanmuseum Eisenstadt im Eisenstädter Franziskanerkloster vom 12. Mai bis 25. September 1988 eine Ausstellung mit dem Titel "... in tausend Bildern, Maria in Kunst und Leben des Burgenlandes" stattfinden. Sie soll die Entfaltung des Marienthemas im Burgenland zeigen und so einen Überblick über weit verbreitete Gnadenbilder und andere Mariendarstellungen bieten. Breiten Raum werden auch Zeugnisse marianischer Frömmigkeit, wie Wallfahrten, Gebets- und Liedgut, Andachtsgraphik, religiöse Kleinkunst usw. einnehmen. Ebenso werden die Besonderheiten der drei Sprachgruppen des Landes, der Deutschen, der Kroaten und der Ungarn, in der Marienverehrung Berücksichtigung finden. Darüber hinaus bietet die ständige Schausammlung des Diözesanmuseums einen Einblick in die Geschichte des Kirchengebietes und zeigt eine Auswahl von Kunstgegenständen aus kirchlichem Besitz.

Nähere Auskünfte: Dr. Hans Peter ZELFEL, Tel. 02682/2525/234 DW.

ASPARN/ZAYA/NÜ. Meister Ferdinys Werkstätte im Weinlandmuseum. - Buchbindermeister Josef Ferdiny aus Mistelbach, neunzigjährig, ist endgültig in den Ruhestand getreten und hat das Inventar seiner legendären Werkstätte, seine Maschinen, Werkzeuge sowie viele wertvolle Erzeugnisse dem Weinlandmuseum übergeben. Wie man im Weinviertel und darüber hinaus weiß, hat sich Ferdiny neben Buchbinderarbeiten mit der Einzelanfertigung von künstlerischen Bucheinbänden aus Leder befaßt und mit seinen wertvollen Unikaten europaweiten Ruf erlangt. Die begehrten Bücher, reich verziert mit Reliefprägungen, sind zwischen Albanien und Deutschland, England und Rußland, in großen öffentlichen und privaten Bibliotheken und Sammlungen anzutreffen. Im Inland arbeitete Josef Ferdiny unter anderem für Persönlichkeiten wie Renner, Körner, Schärf, Figel, Dollfuß, Frey und Starhemberg.

Das Weinlandmuseum hat neue Schauräume und kann Meister Ferdinys Werkstätte nebst dem Laden und den vielen künstlerischen Produkten sofort ausstellen.

Tagungen, Veranstaltungen

EISENSTADT. Seminar für Volksmusikforschung. - Das Institut für Volksmusikforschung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien veranstaltet vom 2. - 8. Oktober 1988 in Eisenstadt im Haus der Begegnung das 17. Seminar für Volksmusikforschung unter dem Titel "Die dörfliche Tanzmusik im westpannonischen Raum". Mit diesem Thema soll der Versuch gemacht werden, die völkerreiche Kultur- und Großlandschaft Pannonien auf ihre unterschiedlichen Formen der dörflichen Tanzmusik hin zu untersuchen, deren Beharrlichkeit bzw. Wandlungen, sowie deren Zugehörigkeit zu historischen und regional unterschiedlichen Stil-

schichten aufzuzeigen. Es ist geplant, wissenschaftliche Vertreter aus dem Burgenland, aus Niederösterreich und Wien, sowie aus der Slowakei, aus Mähren, Kroatien, Slowenien und Ungarn für die Ziele des Seminars zu gewinnen. Weiters werden jene europäischen Fachleute zur Mitarbeit eingeladen, die zum gestellten Thema über Ergebnisse aus ihren Forschungen referieren können.

BUDAPEST. Erzählforschertagung. - Vom 10. - 17. Juni 1989 veranstaltet die Ungarische Akademie der Wissenschaften für die Internationale Gesellschaft für Volkserzählforschung den 9. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Volkserzählforschung zum Thema Volkserzählung und kulturelle Identität. Der Kongreß wird sich mit den Hauptthemen: Formen und soziale Funktionen der Volkserzählung in der Geschichte, Erzählen in der Gegenwart, Ästhetik und Poetik der Volkserzählung, Typologie und Klassifikation, Volksüberlieferung und ihre Bewahrung, und den Sonderthemen: Volkserzählung und klassische Mythologie, Volksdichtung der finnisch-ugrischen Völker, Forschung zur erotischen Folklore, Volkserzählung in Erziehung und Unterricht, beschäftigen. Anfragen und Anmeldungen sind an das Organisationskomitee zu richten: 9. ISFNR Congress, H-1364 pf. 107, Budapest, ELTE BTK Folklore Tanszék, Tel. 183-403 (Vorsitzender: Vilmos VOIGT, Kongreßhauptsekretärin: Ilona NAGY).

Institute, Archive

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK. Volkskundliche Lehrveranstaltung an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck im Sommersemester 1988. -

Wien: 1. Studienabschnitt: LIESENFELD, Proseminar: Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde II (UE, 3 st); BOCKHORN, Heimat - Literatur (VO + KO, 1 st); GAAL, Erzählforschung in Österreich. Methoden und Aufgaben (VO, 2 st); DIMT, Einführung in die Haus- und Siedlungsforschung II (VO + UE, 2 st); PUCHNER, Theoretisches zum Volksschauspiel (VO, 1 st); BOCKHORN, Proseminar: Regionale Volkskunde Österreichs (UE, 3 st); ENGLISCH, Volkskunde und historische Forschung II: Schriftlichkeit und Volkskultur (VO + UE, 2 st); LIESENFELD, Übung mit Exkursionen zur regionalen Volkskunde Österreichs (UE + EX, 1 st); 2. Studienabschnitt: SCHNEEWEIS, Volkskundliche Ikonographie, Hagiographie und Symbolkunde I (VO, 2 st.); BEITL, Volkskundliche Möbelforschung II (UE, 3 st); GAAL, Konversatorium II: Forschung und Praxis (KO, 2 st); GAAL, Minderheiten in Europa (VO, 2 st); BOCKHORN, Seminar (SE, 3 st); GAAL, Seminar: Monographische Forschung (SE, 3 st); PUCHNER, Volkskunde Griechenlands - Allgemeiner Überblick (VO, 2 st); SCHRAGE, Alltag im Comic - Eine Einführung in die Populärkultur des 20. Jahrhunderts (VO, 2 st); PUCHNER, Griechische Volkskunde mit besonderer Berücksichtigung des Osterbrauchtums (UE + EX, 3 st); GRIESHOFER, Einführung in die volkskundliche Museologie II: Keramik (VU + UE, 2 st); GAAL, Übung mit Exkursionen (UE + EX, 1 st); BOCKHORN, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten (SE, 1 st); GAAL, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (SE, 2 st); HÜRANDBNER, Diplomanden- und Dissertantenseminar (SE, 2 st).

Graz: 1. Studienabschnitt: KATSCHNIG, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (PS, 3 st); EBERHART, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde II (PS, 3 st); PÖTTLER, Allgemeine Volkskunde Österreichs, (PS; 3 st); EBERHART, Regionale Volkskunde Österreichs: Bäuerliches Leben im Wandel (PS, 3 st); KREMSER, Grenzbereiche ethnologischer Forschung (VL, 2 st); HÖRANDNER, Regionale Volkskunde Österreichs (EU, 1 st); WEISS, Volkskundliches Praktikum (PK, 2 st); 2. Studienabschnitt: HÖRANDNER, Körpergeschichte (Volkskunde des deutschen Sprachraumes und vergleichende europäische Volkskunde) (SE, 3 st); HÖRANDNER, Privatissimum für Diplomanden (PV, 2 st); MOSER, Privatissimum für Diplomanden, alternierend mit Dissertanten (PV, 1 st); GRABNER, Privatissimum für Diplomanden (PV, 1 st); JONTES, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten (PV, 2 st); FLECK/KATSCHNIG, Projekt: Laaken (PJ, 4 st); HÖRANDNER, Angewandte Volkskunde (EU, 1 st), HÖRANDNER/PÖTTLER, Rom - Latium - Abbruzzen (EU, 3 st); WEISS, Sonderausstellung: Vorbereitung und Aufbau (UE, 2 st); 1. und 2. Studienabschnitt: HÖRANDNER, Konversatorium zur Fachgeschichte im deutschen Sprachraum (KO, 2 st); GAMERITH, Gesamtphänomen Nahrung (VL, 1 st); GRABNER, Bildliche und literarische Oberlieferungen als volkskundliche Quellen (VL, 1 st); HÖRANDNER, Einführung in die ethnologische Kartographie (VL, 2 st); JONTES, Brauch und Volksfrömmigkeit zwischen Fasching und Pfingsten (VL, 2 st); KASER/STOCKER, Bäuerliches Leben im Wandel (VL, 2 st); PÖTTLER, Einführung in die Hausforschung II (VL, 1 st); SPOERK, Einführung in die Erzählforschung am Beispiel Märchen II (VL, 2 st); SUPPAN, Einführung in die Volksmusikforschung II (VL + KO, 2 st); HÖRANDNER/EBERHART/KATSCHNIG/PÖTTLER, Exkursionen und Führungen (EU, 10 st); Ergänzende Lehrveranstaltungen aus Ethnologie: BIEDERMANN, Zur Interpretation von Zeichen und Symbolen (VL, 2 st); KREMSER, Grenzbereiche ethnologischer Forschung (VL, 2 st); WUTT, Traditionelle Architektur der nicht-industriellen Gesellschaften II (VL, 2 st).

Innsbruck: PETZOLDT, Die "Deutschen Sagen" der Brüder Grimm: Forschungsstand und neue Aufgaben II (VL, 2 st); PETZOLDT, Einführung in die Parämiologie (Sprichwort und sprichwörtliche Redensart in historischer und gegenwärtiger Sicht (PS, 3 st); PETZOLDT, Volksfrömmigkeit, Aspekte der Frömmigkeitsforschung in der Gegenwart (SE, 3 st); PETZOLDT, Diplomanden- und Dissertantenseminar (PV, 2 st); PETZOLDT, Exkursionen mit Übungen (EU, 8 st); PETZOLDT, Führungen durch Ausstellungen und Museen (EU, 1 st); PETZOLDT, Praktikum zur volkskundlichen Museologie (PK, 2 st); SCHNEIDER, Konversatorium zu Einzelfragen der Erzählforschung (KO, 1 st); SCHNEIDER, Saisonarbeit und temporäre Auswanderung (PS, 3 st); GSCHNITZER, Volkskunst im Haus (VL, 1 st); MENARDI, Feste und Bräuche im Lebenslauf unter besonderer Berücksichtigung des Sachgutes (VL, 1 st); VAN STAA, Einführung in die empirische Regional- und Sozialforschung (VL, 2 st); RACHEWILTZ, Einführung in die ethnologische Nahrungsforschung (VL, 2 st); RACHBAUER, Regionale Volkskunde: Vorarlberg (VL + EX, 1 st); BACHMAYER, Einführung in die Museumssoziologie (VL, 1 st); HALLER, Visuelle Anthropologie (VL, 1 st).

Personalia

WIEN. Ernennung. - Rat Dr. Klaus GOTTSCHALL an der Bibliothek des Österreichischen Museums für Volkskunde wurde mit Wirkung vom 1. Jänner 1988 zum Oberrat (DKL VII) ernannt.

LEOBEN/Stmk. Günther Jontes erhielt Forschungspreis. - Der Direktor des Museums der Stadt Leoben, OARat Univ.Do. Dr. Günther JONTES, wurde mit dem Erzherzog Johann-Forschungspreis ausgezeichnet. Der anerkannte Kulturhistoriker, der das historische Jahrbuch der Stadt Leoben "Der Leobener Strauß" und das heimatkundliche Beilagenblatt zur Leobener Stadtzeitung "Alt-Leoben" gründete, erhielt diese Auszeichnung für eine Reihe bedeutsamer Arbeiten über das barocke Theater in der Steiermark.
M. Martischnig

KLOSTERNEUBURG-KIERLING/NÖ. Hans Gruber +. - Am 23. Dezember 1987 verstarb Prof. Reg.Rat Hans GRUBER im 74. Lebensjahr. 1914 in Großhaslau/Zwettl geboren, legte er die Lehrbefähigungsprüfung für Volks- und Hauptschulen ab, war als Pädagoge tätig und wurde 1963 Bezirksschulinspektor. Ehrenamtlich in der Erwachsenenbildung schon in den dreißiger Jahren sehr erfolgreich, übernahm er 1952 die zentrale Leitung des NÖ. Bildungs- und Heimatwerkes und blieb Vorsitzender bis 1984. Über seine Initiative wurden örtliche Bildungswerke gegründet, Dorfbildungswochen eingeführt, eine zentrale Verkaufsstelle errichtet, 13 Arbeitsgemeinschaften geschaffen (u.a. für Volkskunde, Betreuer volkskundlicher Sammlungen Bauen und Landschaftspflege, Heimatforschung, Tracht), kulturell orientierte Verbände angeschlossen, jährlich Tagungen abgehalten und ein Kulturpreis ins Leben gerufen.
M. Martischnig

BUDAPEST. Tekla Dömötör +. - Am 15. November 1987 verstarb in Budapest das korrespondierende Mitglied des Vereins für Volkskunde in Wien, Univ.Prof. Dr. Tekla DÖMÖTÖR. Sie wurde 1914 in Budapest geboren, studierte Germanistik und Literaturgeschichte und dissertierte 1936 über "Das Passionsspiel" (Minerva kön. 104). Als hervorragende Folkloristin war sie bis 1984 Leiterin des Lehrstuhls für Ethnographie an der Universität Loránd Eötvös in Budapest und publizierte zahlreiche Studien auch in Westeuropa, Amerika, Indien und der Sowjetunion (Festbräuche im Jahreslauf und Volksschauspiel, 1964; Das Schloß an den goldenen Ketten, 1967; Ungarische Volksbräuche, 1972; Die Dichtung in der Volks-sitte, 1974; János Honti - Leben und Werk, 1978; Volksglaube und Aberglaube der Ungarn, 1981). Im Jahre 1980 erhielt sie die Würde eines Dr. h.c. der Universität Bergen. 1984 wurde ihr die umfangreiche Festschrift "Folklör, Életrend, Tudománytörténet" gewidmet, 1986 verlieh man ihr den Gottfried von Herder-Preis.
M. Martischnig

Kleiner Büchermarkt

Giancarlo VOLPATO, In den Veroneser Bergen. Land und Leute in Tregnago und der Val d'Illasi. (= Veröffentlichungen des Österreichischen Museums für Volkskunde, hg. von Klaus BEITL, Band XXII), Wien, Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1987, 192 S., 68

Abb., 4 Karten, 2 Axionometrien, 6 Zeichn. Preis für Mitglieder S 160,-, sonst S 240,-.

Kurze Zeit sind im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, A-1080 Wien, noch Katalogexemplare der zu Ende gehenden Sonderausstellung über den Puppentrickfilm zu beziehen: "Jiří Trnka. Der Puppenfilmer aus Prag", Frankfurt am Main, Deutsches Filmmuseum, 1987, 46 S., zahlr. Abb. (öS 70,- + Versandkosten).

Restexemplare des Tagungsberichtes des 1. Treffens der DGV-Kommission "Arbeiterkultur" in Wien 1980 (Die andere Kultur. Volkskunde, Sozialwissenschaften und Arbeiterkultur, hg. von Helmut FIELHAUER und Olaf BOCKHORN, Wien - München - Zürich, Europaverlag 1982) sind bei Olaf BOCKHORN, p.A. Institut für Volkskunde der Universität Wien, Hanuschgasse 3/IV, A-1010 Wien, erhältlich. Der Band kann allerdings nicht gegen Rechnung, sondern nur im Schriftentausch abgegeben werden.

Das Salzburger Landesinstitut für Volkskunde gibt mit Ende Dezember 1987 den zweiten Band seiner Jahresschriftenreihe "Salzburger Beiträge zur Volkskunde" heraus. Der zweite Band bringt eine Brauchtumsstudie von Richard WOLFRAM, dem Förderer des Instituts, "Das Wagrain- und Grob- arler Jahr in Brauch und Glaube". Ergänzt wird das Werk durch eine Liste weiterführender Literatur, die Institutschronik, ein Schriftenverzeichnis von Richard WOLFRAM von 1982 - 1987 und einen Lebenslauf von em. Univ.-Prof. Dr. Richard WOLFRAM.

NEUERSCHEINUNGEN

Susanne FEIGL (Hg.), Das Krippentheater und andere Weihnachtsgeschichten aus dem alten Österreich. Wien, Edition S, Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1987, 160 S., mit Abb.

Volker HÄNSEL u.a., Vom Leben auf der Alm. Ausstellungskatalog. (= Kleine Schriften des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, Heft 12), Trautenfels, Verein Schloß Trautenfels, 1987, 95 S., zahlr. Abb.

Adolf HASLINGER, Peter MITTERMAYR (Hgg.), Salzburger Kulturlexikon. Salzburg und Wien, Residenz Verlag, 1987, 560 S., zahlr. Farb- u. Schw.w.-Abb. (Für den Sachbereich Volkskultur zeichnet Rotraut ACKER-SUTTER verantwortlich.)

Hausbau in Münster und Westfalen. Mit zwei Beiträgen zu Haubau und Dachwerken in den Alpenländern. Bericht über die Tagung des Arbeitskreises für Hausforschung in Münster in Westfalen vom 10. - 13. Juni 1986 (Schriftleitung: G. Ulrich GROSSMANN). Sobernheim, Arbeitskreis für Hausforschung, c/o Freilichtmuseum, 1987, 337 S., zahlr. Abb. u. Zeichn. (= Jahrbuch für Hausforschung, Bd. 36/37, 1986/87). Darin: Oskar MOSER, Zur Frage der Dachgerüste in den Hauslandschaften Österreichs - Feststellungen und Aufgaben. 281 - 308, 19 Abb.- Horst MASUCH, Die Halbkreiszinne in Niederösterreich. 309 - 322, 12 Abb.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Matthias LAIREITER, Heimat Großarl. Großarl, Eigenverlag der Marktge-
meinde, 1987, 406 S., zahlr. Abb.

Matthias MAIERBRUGGER, Kostbarkeiten in Kärnten. Klagenfurt, Verlag
Johannes Heyn, 1987, 326 S., zahlr. z.T. farb. Abb.

Traudl NEUBACHER (Hg.), Brauchtum in Ebensee. Text: Mag. Franz GILLES-
BERGER. Eigenverlag Ebenseer Bildband (Traudl Neubacher, Seebergsied-
lung 6 B, A-4802 Ebensee), 1987, 160 S., zahlr. Farbbabb.

Hartmut PRASCH (Hg.), Jahrbuch für Volkskunde und Museologie des Be-
zirksheimatmuseums Spittal/Drau. 1. Jg./1987, "Museumspädagogik", 200
S., öS 170,-, Spittal/Drau, Selbstverlag des Bezirksheimatmuseums.
ISBN 3-900835-00-4 zu beziehen über: Bezirksheimatmuseum Spittal/Drau,
Neuer Platz 1, A-9800 Spittal/Drau. Aus dem Inhalt: G. FLIEDL, Das
Museum - ein Lernort?; H. PRASCH, Heimatmuseen - Historische Entwick-
lung, Organisation, Probleme und Möglichkeiten; H. KRAUTLER, Lernen
im Museum; D. LARCHER, Handlungsforschung im Bereich der Museumspädago-
gik; Praxisberichte zur Museumspädagogik.

Egon SINZ, Kennelbach. Die Geschichte einer Industriegemeinde. Hg. von
der Gemeinde Kennelbach 1987, (Russ Druck, Lochau), 504 S., zahlr. Abb.

Christa SVOBODA, 10 Jahre Rupertikirtag 1977 - 1987. Katalog zur 125.
Sonderausstellung des Salzburger Museums Carolino Augusteum Salzburger
Museum im Bürgerspital, 24. September bis 31. Oktober 1987. Salzburg,
Salzburger Museum Carolino Augusteum, 1987, 48 S., zahlr. Abb.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde
(Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot
Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19.
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 23

Wien, März 1988

Folge 3

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1. zu der am Freitag, dem 18. März 1988, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, um 17.00 Uhr stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 1988

- Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1987
 2. Kassenbericht 1987
 3. Entlastung der Vereinsorgane
 4. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages
 5. Bestätigung von korrespondierenden Mitgliedern
 6. Bericht und Resolution zur Rechtsstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde
 7. Allfälliges

Anschließend an die Generalversammlung findet um 18.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag statt:

Zur amerikanischen Volkskunde.

Standortbestimmung der heutigen Theorie und Praxis.

von Univ.Prof. Dr. James R. DOW, Iowa State University

Heuer feiert die American Folklore Society das hundertste Jahr ihres Bestehens. Bis zur Mitte dieses Jahrhunderts standen amerikanische Folkloristen stark unter dem Einfluß ihrer europäischen Kollegen. Erst als junge amerikanische Forscher in den 60er Jahren ihre eigene fachliche Identität in Folklore-Instituten amerikanischer Hochschulen ausarbeiteten, kamen sie dazu, eigene Theorien zu entwickeln und die dazu gehörige Feldforschungspraxis zu reorientieren. Seit etwas mehr als einem Jahrzehnt spricht man in akademischen Lehrveranstaltungen und auf öffentlichen Kongressen vor allem von einer sogenannten "Performanz"-Theorie. Die Ausführung dieser Theorie durch Feldforscher, die angeblich die Interaktion unter Gewährsleuten beobachten und sie in ihren wissenschaftlichen Arbeiten behandeln, hat selbstverständlich zu heftigen Debatten geführt. Es wird versucht, am Beispiel von deutschsprechenden Amerikanern (Amish Alter Ordnung)

Theorie, Praxis und Problematik zu erläutern.

Im Anschluß an den Vortrag lädt der Verein für Volkskunde seine Mitglieder und Freunde zu einem Empfang herzlich ein.

Eintritt frei!	Gäste herzlich willkommen!
Franz Grieshofer	Klaus Beitzl
Generalsekretär	Präsident

2. zu dem am Freitag, dem 25. März 1988, ab 19.00 Uhr (bitte den geänderten Termin beachten!) im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

Club im ÖMV.

Diesmal wird Univ.Doz. Dr. Roland GIRTNER im Rahmen einer Lesung mit anschließender Diskussion sein Buch "Aschenlauge" vorstellen, das aufgrund von Interviews mit der Bevölkerung von Spital am Pyhrn entstanden ist. Der Autor, der selbst aus diesem Ort stammt und dort aufgewachsen ist, vermittelt hier ein lebendiges Bild der bäuerlichen Bevölkerung, der Mägde und Knechte und ihres täglichen Lebens. Nicht nur sein besonderer Zugang zu diesen Menschen, ihren Problemen, ihrer Arbeit und ihren vielfältigen Beziehungen zeichnen dieses Buch aus, sondern seine Reflexionen als Wissenschaftler, als Soziologe, durch die die Einzelschicksale erst ihre historische und soziale Dimension erhalten.

Vorankündigung

April-Termine. - Der nächste Club im ÖMV wird am Donnerstag, dem 28. April 1988 stattfinden und dem geplanten neuen Projekt "Museum der Kulturen" gewidmet sein.

Am Freitag, dem 29. April 1988 wird um 15.00 Uhr im Schloßmuseum Gobelsburg die Eröffnung der Sonderausstellung "WEGMÜSSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskundliche Aspekte" stattfinden. Der Verein für Volkskunde wird zur Teilnahme an dieser Eröffnung eine gemeinsame Autofahrt nach Gobelsburg durchführen.

Hinweis

KITTSEE/BGLD. Konzert. - Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag, dem 17. April 1988 um 11.00 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert statt. Das TRIO A CORDES DE PARIS spielt Werke von Beethoven und Mozart.

Ausstellungskalender des österreichischen Museums für

Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 - 16.00 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr).

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Polnische naive Kunst der Gegenwart"

KÜRZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Weinbau-Sonderausstellung. - Bis zum 10. April 1988 zeigt das Bezirksmuseum Floridsdorf, 1210 Wien, Pragerstraße 33, die Ausstellung "Der Weinbau und seine wirtschaftliche Bedeutung für Floridsdorf". Öffnungszeiten: Di. und Sa. 16.00 - 18.00 Uhr, So. 10.00 - 12.00 Uhr.

WIEN. Keramik-Ausstellung. - Am 10. Februar 1988 wurde im Niederösterreichischen Heimatwerk, 1010 Wien, Herrngasse 6 - 8, die Sonderausstellung "Alte Technik - Neue Form. Handgeformte Keramik aus dem Waldviertel von Otto HUSPEK" eröffnet.

INNSBRUCK. Ausstellung im Volkskundeeinstitut. - Im Institut für Volkskunde der Universität Innsbruck ist vom 1. März bis 30. Juni 1988 die Ausstellung "Und wenn sie nicht gestorben sind ... Historische und gegenwärtige Aspekte der Volkserzählung in Tirol" zu besichtigen.

Tagungen, Veranstaltungen

WELS/OÖ. 42. Jahrestagung des OÖ. Volksbildungswerkes. - Im Bildungshaus Schloß Puchberg (Wels) findet am 18. und 19. März 1988 die 42. Jahrestagung des OÖ. Volksbildungswerkes statt. Sie steht unter dem Thema "Zukunftsaspekte der Volksbildung" und wird unter anderem Fragen zu den Bereichen Dorferneuerung, Kulturprojekte der 90er Jahre, projektbezogene Bildungsarbeit, zeitgemäße Volkskultur u.a. ansprechen.

RETZ/NÖ. Symposium des NÖ. Instituts für Landeskunde. - Das 9. Symposium des Niederösterreichischen Instituts für Landeskunde ist dem Thema "Probleme des niederösterreichischen Weinbaus in Vergangenheit und Gegenwart" gewidmet. Es wird vom 4. bis 6. Juli 1988 in Retz stattfinden. Neben zehn Vorträgen, welche Forschungsergebnisse über den Weinbau in NÖ behandeln, ist eine Weinlehrfahrt durch das niederösterreichisch-mährische Grenzgebiet geplant. Nähere Auskünfte: Tel. 0222/53458/251 (Frl. Weber, Frl. Klein).

Institute, Archive

GRAZ. Wiedereröffnung des Steirischen Volksliedarchivs. - Das Steirische Volksliedarchiv, dessen Sammlungen aus über 30.000 Melodien und Texten, 8.000 Gstanzen und aus wertvollen Bild- und Tondokumenten bestehen, konnte am 30. Oktober 1987 wiedereröffnet werden. Das Archiv be-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

findet sich nun im Stöckl des Steirischen Volkskundemuseums in Graz. Wichtige Aufbau- und Archivarbeit ist in den vergangenen Jahren geleistet worden. Zur Zeit beschäftigt man sich mit der Vorbereitung für die Mikroverfilmung der Handschriftensammlung, der Erfassung und Archivierung der Fotodokumente, mit der Einrichtung einer Tonträgersammlung, der EDV-Erfassung der Bibliothek und anderem. Dem Institut geht es allerdings nicht nur um das Hüten von Archivalien, sondern auch um das Feststellen des heute lebenden Bestandes von Volkslied und Volksmusik in der Steiermark und um das Umsetzen von Archivmaterial in klingendes Erleben, also um den Weg in die musikalische Praxis (H. Härtel).

NEUERSCHEINUNGEN

50 Jahre Heimatmuseum Rauris 1937 - 1987. Kleiner Museumsführer. Herausgegeben von OSR Hans HIEHHAUSER, 1987 (Schnelldruck Leunert, Mittersill), unpag., zahlr. Abb.

Heinz DOPSCH (Hg.), Vom Stadtrecht zur Bürgerbeteiligung. Festschrift 700 Jahre Stadtrecht von Salzburg. Salzburg, Salzburger Museum Carolino Augusteum, 1987, 372 S., zahlr. Abb. u. Farbtaf.

Alfred STIFTER, Das Steyrer Kripperl. Spielplan, Texte, Lieder, Bilder. Gestalt und Geschichte des Steyrer Weihnachts-Puppentheaters im Innerberger Stadel. Hg. v. Verein Heimatpflege Steyr, 1987, 121 S., zahlr. Abb. Die Mitglieder des Vereins für Volkskunde können das Buch verbilligt um S 180,- + Porto direkt beim Verein Heimatpflege, p.A. Mag. Wolfgang Bernhauer, Stadtplatz 7, 4400 Steyr, beziehen (Normalpreis S 220,-).

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19.
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 23

Wien, April 1988

Folge 4

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladungen

1. Zu dem am Donnerstag, dem 28. April 1988, ab 19.00 Uhr im österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

Club im ÖMV

Aus aktuellem Anlaß wollen wir auch diesmal ein Thema aus dem Bereich der Museen zur Diskussion stellen. Für die Neugestaltung des Messepalastareals ist wesentlich auch an eine museale Nutzung im Sinne lebendiger Präsentation gedacht. Neben einem inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich aktueller bildender Kunst (Film, Video, Performance etc.) ist nun auch an einen Kulturschwerpunkt "Museum der Kulturen" gedacht, für den Univ.-Prof. Dr. Walter DOSTAL derzeit ein Konzept ausarbeitet. Univ.-Prof. Dr. Walter DOSTAL hat sich bereit erklärt, den aktuellen Stand seiner Überlegungen in unserem Club vorzustellen. Die Leitung der Diskussion wird dankenswerterweise von Dr. Hubert Christian EHALT wahrgenommen.

2. Zu der am Freitag, dem 29. April 1988 um 15.00 Uhr im Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, stattfindenden

Eröffnung der Sonderausstellung

"WEGMOSSEN"

Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim
1938 - 1942

Volkskundliche Aspekte

Programm:

- Begrüßung: Prälat Bertrand BAUMANN, Abt des Stiftes Zwettl
Hofrat Hon.Prof. Dr. Klaus BEITL, Direktor des österreichischen Museums für Volkskunde
- Einführung in die Ausstellung: Dr. Margot SCHINDLER, Österreichisches Museum für Volkskunde
- Eröffnung: Univ.Prof. Dr. Hans TUPPY, Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
- Musikalische Gestaltung: Bäuerinnenchor

Im Anschluß an die Eröffnung wird zu einer Jause in den Schloßhof gebeten.

Für Mitglieder und Freunde des Vereins für Volkskunde in Wien besteht die Möglichkeit einer gemeinsamen Autobusfahrt zur Ausstellungseröffnung.

Abfahrt: Autobusbahnhof Wien-Mitte, 1030 Wien, Landstraße,
Bahnsteig 6, Freitag, 29. April 1988, 13.00 Uhr

Rückkunft: ca. 19.00 Uhr

Fährpreis: öS 120,-

Auskunft und Anmeldung: 43 89 05/22

3. Zu der am Freitag, dem 6. Mai 1988 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung

"Volkskunst aus Polen"

aus dem staatlichen Ethnographischen Museum in Warschau.

4. Zu der am Samstag, dem 7. Mai 1988 stattfindenden

Vereinsexkursion

ins Burgenland

Besichtigung des neueröffneten "Museums Österreichischer Kultur" in Eisenstadt - Kulturlandschaft und Dorfarchitektur im nördlichen Burgenland - Burg Forchtenstein - Rosalienkapelle - Ausklang im Institut für Gegenwartsvolkskunde in Mattersburg.

Abfahrt: Samstag, 7. Mai 1988, 8.30 Uhr, Autobusbahnhof Wien-Mitte,
1030 Wien, Landstraße

Mittagessen in Eisenstadt

Rückkunft: ca. 19.00 Uhr

Fährpreis: öS 150,-

Anmeldung: Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien,
Laudongasse 15 - 19, Tel. 43 89 05/22

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung nimmt nach längerer Unterbrechung am Mittwoch, dem 4. Mai 1988, um 18.00 Uhr im Vortragssaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, ihre regelmäßigen Zusammenkünfte wieder auf. Bei dieser Gelegenheit übergibt der bisherige Leiter Oberrat Dr. Emil SCHNEEWEIS die Agenden der Arbeitsgemeinschaft an Mag. Hubert ZEINAR, der anschließend ein Einführungsreferat halten wird.

Hinweis

KITTSEE/BGLD. Konzert. - Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag, dem 8. Mai 1988 um 11.00 Uhr im Haberlandt-Saal

des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Klavierkonzert statt. Roland BATIK und Paul GULDA spielen Brahms, Variationen über ein Thema von Haydn op. 56, Rachmaninoff, Suite Nr. 2 für zwei Klaviere op. 17 und Jazz nach Ansage.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für
Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19,
Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien,
Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 - 16.00 Uhr, So. 9.00 -
13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel.
02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Polnische naive Kunst der Gegenwart"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442
(tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMOSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42.
Volkskundliche Aspekte. (Ab 30. April 1988)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

STÜBING/STMK. Sonderausstellung im Österreichischen Freilichtmuseum. -
Am 1. April öffnet das Österreichische Freilichtmuseum wieder seine
Tore für die Besucher. In diesem Jahr wird eine Sonderausstellung
unter dem Titel "Niederösterreich - Bauen und Wohnen" in unserem Aus-
stellungsgebäude zu sehen sein. Die Ausstellung wird altes und neues
Bauen in Niederösterreich, sowie das Bemühen um die Erhaltung wertvol-
ler historischer Bausubstanz zum Inhalt haben.
Die Öffnungszeiten der Ausstellung decken sich mit jenen des Öster-
reichischen Freilichtmuseums:
1. April - 31. Oktober, täglich, außer Montag, 9.00 - 16.00 Uhr.

SCHLOSS POTTENBRUNN/NÖ. Sonderausstellung im Zinnfigurenmuseum. -
Im Österreichischen Zinnfigurenmuseum Schloß Pottenbrunn ist vom 26.
März bis 26. Oktober 1988 die Sonderausstellung "Das Jahr 1938 in

Niederösterreich. Wie es dazu kam - was daraus wurde" zu sehen. Mit Hilfe von Museen und Privatsammlern wurden zeitgenössische Darstellungen und eine Reihe von Objekten mit dem Ziel zusammengetragen, einen Einblick in die österreichische Zeitgeschichte um das Jahr 1938 zu geben. Beginnend mit den politischen Konflikten während der Ersten Republik und einer kurzen Schilderung des Ständestaates werden im ersten Teil vor allem die Monate März bis Mai 1938 dargestellt. Eine Gegenüberstellung von Alltag und Widerstand zwischen 1938 und 1945 bildet eine weitere Abteilung. Der Zusammenbruch des nationalsozialistischen Regimes am Ende des Zweiten Weltkrieges bildet den dritten und letzten Teil der Ausstellung.

Für Gruppen sind Führungen nach vorheriger Anmeldung möglich (Tel. 02785/2337).

KORNEUBURG/NÖ. Schuhausstellung. - Am 18. März 1988 wurde im Museum der Stadt Korneuburg die Sonderausstellung "Schuhe aus aller Welt im Wandel der Zeit" eröffnet. Die Ausstellung zeigt seltene Exponate aus dem Schuhmuseum der Firma Humanic in Graz und ist bis 24. April 1988 (Sa. 14.00 - 18.00 Uhr, So. 9.00 - 12.00 Uhr) geöffnet.

POYSDORF/NÖ. Ausstellungseröffnung. - Im Museum der Stadt Poysdorf wurde am 4. April 1988 die Sonderausstellung "Schnapsbrennen im Weinviertel" eröffnet.

STAINZ/STMK. Kunstaussstellung. - Das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum, Schloß Stainz zeigt vom 27. März bis 30. Oktober 1988 die Sonderausstellung "Emil Rizek: Stainzer Jahre 1944 - 1947". Prof. Emil Rizek, 1901 in Wien geboren, war beeinflusst vom französischen Impressionismus und schloß sich dann später der Haagschen Schule in Holland an. Zwischen seinen ausgedehnten Reisen, die ihn dreimal um die Welt führten, nahm er in den Jahren 1944 bis 1947 seinen Wohnsitz in Kothvogl bei Stainz. Der Maler verstarb am 3. März 1988.

Tagungen, Veranstaltungen

WIEN. Vortrag über die Kulturgeschichte des Hautstichs. - Der "Akademische Arbeitskreis Japan" lädt am 5. Mai 1988 um 18.00 Uhr (Institut für Japanologie, Universität, NIG, 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 4. Stock) zum Lichtbildervortrag "Zu Kulturgeschichte und technischer Ausführung der Tätowierung ostasiatischer Art von Dipl.Ing. Michael MARTISCHNIG ein. Im Anschluß daran wird der von M. MARTISCHNIG erstellte Film C 1707 "Technik des Tätowierens - gewerbliches Tätowieren ostasiatischer Art mit Kunstanspruch" des Österreichischen Bundesinstituts für den wissenschaftlichen Film vorgeführt.

SALZBURG. Veranstaltungen des Salzburger Landesinstituts für Volkskunde. - 13. April 1988: Vortrag in Zusammenarbeit des Salzburger Landesinstituts für Volkskunde mit der Salzburger Volkshochschule in der Reihe "Auditorium academicum", Universitätsplatz 1, HS 101, 19.30 Uhr: Univ.Prof. Dr. Edith HÖRANDNER, Graz, "Von der Reliktforschung zur Europäischen Ethnologie".

5. Mai 1988: Vortrag in Zusammenarbeit des Salzburger Landesinstituts für Volkskunde mit dem Geographischen Institut der Universität Salzburg in der Reihe "Geographisches Kolloquium", Neue Naturwissenschaft, Hellbrunnerstr. 34, Grüner Hörsaal, 18.00 Uhr: Dr. Erika HUBATSCHKE, Innsbruck, "Bilddokumente zur Strukturveränderung der alpinen Landschaft in den letzten fünfzig Jahren".

INNSBRUCK. 8. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb. - 28. und 29. Oktober 1988. - Zum achten Mal lädt der Tiroler Volksmusikverein und diesmal auch das Institut für musikalische Volkskunde an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mozarteum Salzburg mit dem Sitz in Innsbruck in Zusammenarbeit mit dem ORF-Landesstudio Tirol und den anderen österreichischen Landesstudios Musikanten (bis 25 Jahre), Sänger (bis 30 Jahre), allein oder in Gruppen (bis zu 8 Personen, der Leiter darf älter sein) oder als Familien (ohne Altersbeschränkung) ein, sich um die Teilnahme zu bewerben. Anmeldeformulare und Informationen:

Wettbewerbsbüro im Kongreßhaus Innsbruck

A-6020 Innsbruck, Rennweg 3, Tel. 05222/36521

Geschäftsstelle des Tiroler Volksmusikvereines

A-6020 Innsbruck, Fürstenweg 13, Tel. 05222/89 19 21

(Dienstag und Freitag jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr)

Institut für musikalische Volkskunde an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mozarteum Salzburg, Abteilung X

A-6020 Innsbruck, Marktgraben 2, Tel. 05222/28457/DW 13

Anmeldeschluß 15. August 1988

Institute, Archive

INNSBRUCK. Vereinsgründung. - Am Institut für Volkskunde der Universität Innsbruck wurde kürzlich die "Gesellschaft für Tiroler Volkskultur" vorgestellt. Der neue Verein hat seinen Sitz, ähnlich wie der Tiroler Geschichtsverein, in Innsbruck und Bozen. Er sieht seine Aufgabe in der Förderung, Erforschung und Pflege der Tiroler Volkskultur in weitestem Sinne. Insbesondere will er die volkskundliche Forschung in Nord-, Ost- und Südtirol fördern und die Ergebnisse der Forschung der Allgemeinheit zugänglich machen. Dem Gesellschaftsvorstand gehören an: die Kulturreferenten von Nord- und Südtirol, Univ.Prof. Dr. Leander PETZOLDT, an dessen Innsbrucker Institut für Volkskunde die Gesellschaft beheimatet ist, Dr. Ingo SCHNEIDER, Dr. Siegfried DE RACHEWILTZ, DDr. Herwig VON STAA.

MONSTER/BRD. Sammelbericht über volkskundliche Literatur. - Ruth-E. MOHRMANN, Münster, hat seit 1986 die Aufgabe übernommen, den Sammelbericht über volkskundliche Literatur für die "Blätter für deutsche Landesgeschichte" zu schreiben. Dieser Literaturbericht erscheint alle fünf Jahre und ist zuvor von Karl-S. KRAMER bearbeitet worden (zuletzt BildtLG 122, 1986, 273 - 293).

Wie sich inzwischen gezeigt hat, ist der Eingang einschlägiger volkskundlicher Publikationen außerordentlich gering. Um in diesem wichtigen Publikationsorgan mit hoher Verbreitung einen möglichst umfassenden Überblick über die einschlägige volkskundliche Literatur geben zu können, bittet die Rezensentin deshalb, die entsprechende Literatur entweder an sie selbst (Prof. Dr. Ruth-E. MOHRMANN, Volkskundliches Seminar, Domplatz 23, D-4400 Münster) oder aber an die Redaktion der Blätter für deutsche Landesgeschichte (Prof. Dr. W. JANSSEN, Mauerstraße 55, D-4000 Düsseldorf 30) zu senden.

Personalia

GRAZ. Förderungspreis an Burkhard Pöttler. - Dr. Burkhard PÖTTLER, Assistent am Institut für Volkskunde der Universität Graz, erhielt am 23. März 1988 den von der Historischen Landeskommission für Steiermark verliehenen "1. Förderungspreis für hervorragende landesgeschichtliche bzw. landeskundliche Dissertationen" für seine bei Univ.Prof. Dr. Oskar MOSER entstandene Arbeit "Das ländliche Wohnhaus im Gerichtsbezirk Stainz. Eine Untersuchung historischer Hausformen in der Weststeiermark." (Gedruckt als Band 21 der Veröffentlichungen des Österreichischen Museums für Volkskunde)

WIEN. Habilitation Dieter Kramer. - Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat mit Erl.Zl. 85.519/1-112/87 vom 2. Februar 1988 den Beschluß der Habilitationskommission der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien vom 30. November 1987 auf Erteilung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für Volkskunde (Ethnologia Europaea) an Dr. Dieter KRAMER aufgrund des § 35 Abs. 2 des Universitäts-Organisationsgesetzes vom 11. April 1975, in der derzeit gültigen Fassung, genehmigt.

NEUERSCHEINUNGEN

Anton ANDERLUH, Kärntens Volksliedschatz. Vierte Abteilung, Scherz-, Spott- und Spiellieder, Sauf-, Trink- und Hallodri-Lieder. Herausgegeben im Zusammenwirken mit dem Kärntner Volksliedwerk. (= Buchreihe des Landesmuseums für Kärnten, XXXVII. Band) Klagenfurt, Verlag des Landesmuseums für Kärnten, Kommissionsverlag Johannes Heyn, 1987, 307 S.

Eugenie GOLDSTERN, Bessans. Vie d'un village de haute Maurienne. Traduction Francis TRACQ et Melle SCHAEFFER. Challes-Les-Eaux, Editions Curandera, 1987, 157 S., zahlr. Abb. (Übersetzung der im Verlag des Vereines für Volkskunde in Wien 1922 erschienenen Studie von Eugenie Goldstern, Bessans. Volkskundliche monographische Studie über eine savoyische Hochbergsgemeinde. Wien, 1922, 66 S., 73 Abb. auf 13 Taf.)

Albert HAUSER, Was für ein Leben. Schweizer Alltag vom 15. bis 18. Jahrhundert. Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 1987, 363 S., 287 Abb.

Georg STADLER, Salzburg und Trentino. Ebenen kultureller Begegnungen in der Vergangenheit. (= Schriftenreihe des Landespressebüros. Serie "Salzburg Dokumentationen" Nr. 93) Salzburg, Amt der Salzburger Landesregierung, 1987, 247 S. mit Abb.

Dagmar THOSS. Flämische Buchmalerei. Handschriftenschätze aus dem Burgunderreich. Ausstellung der Handschriften- und Inkunabelsammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, Prunksaal, 21. Mai - 26. Oktober 1987. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1987, 160 S., 112 Abb. auf Taf. im Anhang, 32 davon in Farbe.

Gisela VÖLGER, Karin v. WELCK, Katharina HACKSTEIN (Hg.), Pracht und Geheimnis. Kleidung und Schmuck aus Palästina und Jordanien. Katalog der Sammlung Widad Kawar anlässlich einer Ausstellung im Rautenstrauch-Joest-Museum in Zusammenarbeit mit dem Institute of Archaeology and Anthropology der Yarmuk Universität Irbid vom 3. Oktober 1987 bis 27. März 1988. Köln, Rautenstrauch-Joest-Museum der Stadt Köln, 1987, 432 S., zahlr. Abb., z.T. in Farbe.

Gerhard WESTERMAYR, Bergbauern in Österreich. Situation - Perspektiven - Alternativen. (= Die Bergbauern, Sonderheft 9/10) Nr. 97/98, Sommer 1986. Medieninh.: Österr. Bergbauernvereinigung, Amalienstr. 68, 1130 Wien, 36 S., hekt., mit Karten und Grafiken.

Helmut WILSDORF, Kulturgeschichte des Bergbaus. Ein illustrierter Streifzug durch Zeiten und Kontinente. Essen, Verlag Glückauf GmbH, 1987, 409 S., 198 z.T. farb. Abb. auf Taf. und zahlr. Abb. im Text.

Erich WIMMER, Organisationsformen volkskundlicher Sammlung und Forschung und volkskundliche Institutionen in Bayern. (= Augsburg Reader zu volkskundlichen Lehrveranstaltungen 5), Augsburg 1987, Maschinschr., 26 S.

Zeitschriftenschau

Jahrbuch des Österreichischen Musealvereines, Gesellschaft für Landeskunde, 132. Band, Linz 1987; Volkskundliche Beiträge: Heidelinde DIMIT, "Haus und Schutzbrief" aus der Schloßkapelle Weinberg, S. 73 - 80, 8 Abb.; Reinhold J. DESSL O.Cist.: Die Herz-Jesu-Verehrung in Oberösterreich im 18. und 19. Jahrhundert, S. 81 - 136; Gunter DIMIT,

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Der Dreiseit- oder Tormauerhof des Unteren Mühlviertels in Bauplanungen des 19. Jahrhunderts, S. 137 - 163, 9 Planskizzen! Siegfried HAIDER, Birkenrindenkarten aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges, S. 157 - 163, 3 Abb.

Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde, Hg. von H. L. COX. 26. Band 1986/87, Bonn 1987: auch auf Österreich bezügliche Beiträge von Hansjost LIXFELD, Matthes Ziegler und die Erzählforschung des Amtes Rosenberg. Ein Beitrag zur Ideologie der nationalsozialistischen Volkskunde (betr.: Wiener mythologische Schule, Wiener Forschungsstelle "Mythenkunde"), S. 37 - 59; Leander PETZOLDT, Tendenzen und Perspektiven der Volksprosaforchung. Die Sagenforschung nach 1945, S. 69 - 91).

Beiträge

Klaus BEITL, Staatsdualismus - Wissenschaftsdualismus. Zur Geschichte der frühen Volkskunde in Österreich und in Ungarn. In: Internationales Kulturhistorisches Symposium Mogersdorf 1984, Staat und Gesellschaft im Zeitalter des Dualismus. Band 16, Eisenstadt 1987, Hgg. vom Amt der Bgld. Landesreg., 150 - 168.

Hermann STEININGER, Ortsübliche Verbotsscheiben in Österreich. Eine Umfrage des Österreichischen Volkskundeatlas. In: Forschungen zur Rechtsarchäologie und Rechtlichen Volkskunde. Band 9, herausgegeben von Louis Carlen. Zürich, Schulthess Polygraphischer Verlag, 1987, 79 - 86.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19.
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

19430 Z

Jahrgang 23

Wien, Mai 1988

1988 -05- 1 Folge 5

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladung

zu dem am Donnerstag, dem 26. Mai 1988, ab 19.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

Club im ÖMV

Dr. Hans HAID wird dabei vom "alten Leben" im Alpenraum berichten und gleichzeitig auf jene Wege kritisch aufmerksam machen, die die Regionen vom Waldviertel bis zu den französischen Seealpen in die "neue Zeit" führen. Die Technisierung und der rasant angewachsene Massentourismus brachten die "alten Existenz- und Lebensformen" rasch zum Verschwinden, stattdessen folgten bis heute neue Straßen, Lifte und die Vermarktung durch den Folklorismus. HAID wird aber auch auf geglückte Anpassungen an die "modernen Zeiten" aufmerksam machen und etwa Beispiele von sanftem Tourismus und regionalen Kulturprojekten vorstellen.

Hinweise

WIEN. Nachtrag zum Trickfilmsymposium. - Die Vereinsleitung gibt bekannt, daß der Vortrag von Dr. Honza STIBRAL über die Trickfilmproduktionen in der Tschechoslowakei vom Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs im Rahmen der Vortragsaktion finanziell unterstützt wurde.

KITTSEE/BGLD. Konzert. - Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Pfingstsonntag, dem 22. Mai 1988 um 11.00 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert mit dem ENSEMBLE COLLEGIUM MUSICUM BUDAPEST statt. Auf dem Programm stehen Werke von Loeillet, Bach, Telemann, Scarlatti, Vivaldi, Marais, Couperin, Händel.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für

Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19,
Tel. 0222/43 89 05.



Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 - 16.00 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

Polnische Volkskunst "pasiak" und "kraciak" - gestreift und kariert, aus dem Staatlichen Ethnographischen Museum in Warschau (6. Mai - 26. Oktober 1988)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMOSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskundliche Aspekte.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

EISENSTADT. Ausstellungseröffnung im Diözesanmuseum. - Am 11. Mai 1988 wird in der Franziskanerkirche in Eisenstadt die Sonderausstellung des Diözesanmuseums "In tausend Bildern. Maria in Kunst und Leben des Burgenlandes" eröffnet. Die Ausstellung im Franziskanerkloster in Eisenstadt, Joseph Haydn-Gasse 31, ist vom 12. Mai bis 25. September 1988 von Mittwoch bis Samstag, 10.00 - 13.00 und 14.00 - 17.00 Uhr, und an Sonn- und Feiertagen von 13.00 - 17.00 Uhr zu sehen.

GRAZ. "Glasperlenspiele" im Volkskundemuseum. - Das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum, Abteilung für Volkskunde, Graz, Paulustorgasse 13, zeigt vom 7. Mai bis 31. Oktober 1988 eine Ausstellung des Salzburger Museums Carolino Augusteum unter dem Titel "Glasperlenspiele". Geöffnet Montag bis Donnerstag 9 - 16 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9 - 12 Uhr. 2. Juni geschlossen.

Tagungen, Veranstaltungen

WIEN. Vortrag im Bundesländerhaus. - Am Montag, dem 30. Mai 1988, findet um 19.00 Uhr im Bundesländerhaus, 1010 Wien, Schenkenstraße 4, ein Vortrag von Dr. Lois EBNER, Kustos des Museums Schloß Bruck, zum Thema "Brauchtum im Umbruch. Ein kritischer Versuch am Beispiel Osttirols" statt.

Personalia

WIEN. Professorenerennung. - Oberrat Martin KUPF, akademischer Restaurator am Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien wurde am 26. April 1988 im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport der Berufstitel "Professor" verliehen.

SALZBURG. Geburtstag. - Am 30. Mai 1988 feiert Frau Senatsrat Dr. Friederike PRODINGER, Direktorin des Salzburger Museums Carolino Augusteum i.R., ihren 75. Geburtstag.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Klaus BEITL (Hg.), Gegenwartsvolkskunde und Jugendkultur. Referate des 2. Internationalen Symposions des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften vom 4. bis 8. Juni 1985 in Mattersburg (= Mitteilungen des Instituts für Gegenwartsvolkskunde, Bd. 18). Wien, Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1987, 361 Seiten, 1 Karte, Abb. i. Anh. (Inhalt: Klaus BEITL, Merkmal: Jugendlicher. Einführung zum Symposium. 9 - 21; - Herbert HRACHOVEC, Unpassende Abpassung. Entwicklungsformen von Widerstand in Jim Jarmuschs "Stranger than Paradise". 22 - 27; - Rolf SCHWENDTER, Warum gibt es Subkulturen? 28 - 38; - Gertraud LIESENFELD, Wir sind jung, die Welt ist offen ... Vom "In-Sein" der Jugendlichkeit. 39 - 56; - Michael MITTERAUER, Probleme der historischen Jugendforschung am Beispiel der Entwicklung von Jugendgruppen. 57 - 58; - Gertrude LANGER-OSTRAWISKY, Mädchenalltag im 19. Jahrhundert. Rollenbild und Realität. 59 - 70; - Barbara SCHLEICHER, Helmut P. FIELHAUER, Rote Jugend in Wien - 1918 bis 1934. 71 - 83; - Olaf BOCKHORN, "Red" nicht so, weil sonst kommt nach Dachau." Aspekte eines volkskundlichen Projekts über Kindheit und Jugend in Wien zwischen 1938 und 1945. 84 - 100; - Hannelore FIELHAUER, Zur beruflichen Integration von Jugendlichen am Beispiel von Jugendlichen ohne Lehrstelle. 101 - 119; - Josef MANNERT, Selbstverständnis und Zukunftsvorstellungen der ländlichen Jugend. 120 - 133; - Ernst GEHMACHER, Leistung oder Selbstentfaltung - Krawatte oder Jeans? Die Relation zwischen psychischer und materieller Ausprägung von Jugendkultur. 134 - 137; - Helmut EBERHART, Die Zeitschrift "Landjugend". Ein Beitrag zur Rezeptionsforschung. 138 - 157; - Johannes MOSER, Adelheid SCHRUTKA-RECHTENSTAMM, Die Jugendzeitschrift Rennbahn-Express: Produkt oder Produzent jugendlicher Kultur? 158 - 176; - Ulrike AGGERMANN-BELLENBERG, Das Mädchen von Seite 1. Rollenklischees in Mädchen-, Frauen- und Jugendzeitschriften der achtziger Jahre. 177 - 198; - Michael MARTISCHNIG, Schöner Vogel Jugend. Kleidung und Verkleidung Jugendlicher heute. 199 - 243; - Marina FISCHER-KOWALSKI, Harald HUBER, Jugend und Musik - Musik der Jugend. 244 - 251; - Hannjost LIXFELD, Aufstieg und Niedergang autonomer Jugendzentren im Schwarzwälder Kinzigtal. 252 - 273; - Franz GRIESHOFER, Jungbürgerfeiern in

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Österreich. Die Jungbürgerfeiern als Manifestationen des staatlichen Selbstverständnisses. 274 - 306; - Ute MOHRMANN, Jugendforschung in der DDR - unter besonderer Berücksichtigung volkskundlicher Untersuchungen zur Jugendweihe. 307 - 320; - Vilmos VOIGT, Jugendkulturforschung heute in Ungarn - aus der Sicht des Folkloristen. 321 - 330; - Maja POVRZANOVIC, Forschungen zur Jugendkultur in Jugoslawien heute. 331 - 346; - Susanne LACH, Edith WEINLICH, Lücken im Volk. Über die Verknüpfung der nicht vorhandenen Theorie mit der vorhandenen Empirie. Projekte der Student(inn)en am Institut für Volkskunde der Universität Wien. 347 - 352; - Martin SCHARFE, Eine Lücke in der Volkskunde? Am Ende Fragen - wie sich's für ein Symposium gehört. 353 - 357; - Rolf SCHWENDTER, Résumé des Symposions. 358 - 361)

Margot SCHINDLER, Wegmüssen. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim (Niederösterreich) 1938 - 1942. Volkskundliche Aspekte. Begleitveröffentlichung zur Sonderausstellung im Schloßmuseum Gobelburg. 381 S., 261 Abbildungen, davon 14 Karten und 10 Zeichnungen. Wien, Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1988, öS 300,- (für Mitglieder öS 200,-).

Beiträge

Hiltraud AST, Der Schallhof und seine Bewirtschaftung vom 17. bis zum 19. Jahrhundert, in: Kulturbeilage zum Amtsblatt Nr. 8 vom 15. April 1988 der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt, 4 Seiten, 4 Abb.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19.
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

194302

Jahrgang 23

Wien, Juni 1988

1988 -06- - 8 Folge 6

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1. Zu der am Samstag, dem 18. Juni 1988 stattfindenden

"Mostviertler Kulturfahrt

mit Besuch der niederösterreichischen Landesausstellung

in Seitenstetten"

Programm: Besuch der NÖ-Landesausstellung "Kunst und Mönchtum an der Wiege Österreichs" in Seitenstetten - Stadt Haag (Mostviertelmuseum, Mittagessen) - St. Pantaleon-Erla - Wallsee - Stift Ardagger - Kollmitzberg (Ausklang)

Abfahrt: Samstag, 18. Juni 1988, 8.00 Uhr pünktlich, Posthaltestelle Hütteldorf (Endstation U4) (Bitte geänderten Abfahrtsort beachten!)

Rückkunft: ca. 20.00 Uhr

Fahrpreis: je nach Teilnehmerzahl öS 220,- bis öS 270,-

Anmeldung: Verein für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, Tel. 43 89 05/22

2. Zu dem am Donnerstag, dem 30. Juni 1988 ab 18.00 Uhr im österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

Club im ÖMV

Gemeinsam mit Dr. Gerlinde HAID und Mag. Maria WALCHER vom österreichischen Volksliedwerk sollen Aspekte des Wiener und des österreichischen Volksliedes besprochen werden. Dabei gelangen Lieder mit lokalem und sozialkritischem Bezug zum Vortrag. Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu dieser letzten Clubveranstaltung vor den Sommerferien ein. Bei schönem Wetter findet die Diskussion samt Musik und Umtrunk im Museumshof, bei schlechtem Wetter im Saal statt.

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Am 11. Mai 1988 fand im Österreichischen Museum für Volkskunde die Neukonstituierung der Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung statt, bei der ORat Dr. Emil SCHNEEWEIS seine Ämter an Mag. Hubert ZEINAR, 1190 Wien, Friedlgasse 28/4, übergab.



Hinweis

KITTSEE/BGLD. Konzert. - Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag, dem 26. Juni 1988 um 11.00 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert mit Werken von Mozart und Vivaldi statt. Es musizieren das Wiener Kammerorchester und der Wiener Kammerchor unter der Leitung von Philippe ENTREMONT. Klavier: Philippe ENTREMONT.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 - 16.00 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

Polnische Volkskunst "pasiak" und "kraciak" - gestreift und kariert, aus dem Staatlichen Ethnographischen Museum in Warschau (6. Mai - 26. Oktober 1988)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMÜSSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskundliche Aspekte.

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659 (Mo. - Fr. 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.30 Uhr, Sa., So., Feiertag 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

ASPARN/ZAYA/NÖ. Die Färberei des Franz Czerwinka im Weinlandmuseum. - Asparn war neben der Schuhmacher- und Müllerzunft auch der Sitz der Weber- und Tuchmacherzunft, sowie der Schneiderzunft, so daß infolge dieser "Textilindustrie" im Markte stets mehrere Färber ihre Werkstätten hatten. Färber, Tuchmacher und Weber lassen sich in Asparn bis ins späte Mittelalter nachweisen.
Die neu im Weinlandmuseum ausgestellten Exponate stammen aus dem Haus

Marktplatz Nr. 167, wo ebenfalls Färber bis weit zurück ihre Werkstätten hatten. Der letzte Inhaber der Färberei war die Familie Czerwinka, die zu Beginn unseres Jahrhunderts aus Böhmen nach Asparn kam. Vorher waren in diesem Haus die Färber Hölzl, Erwa, Wohlfart und Graff ansässig.

Die ausgestellten Geräte und Werkzeuge stammen großteils aus der Zeit zwischen 1750 und 1890. Die große Tuchwalke ist eine Rarität und man wird im ganzen Lande nur mehr wenige finden. (H. Schöfmann)

BAD AUSSEE/STWK. Sonderausstellung im Kammerhofmuseum und im Kurmittelhaus. - Am 1. Juni 1988 fand im Kammerhofmuseum in Bad Aussee die Eröffnung der Sonderausstellung "Almforschung auf dem Dachsteinplateau" statt. Das Kammerhofmuseum ist im Juni Mo., Mi. und Fr. von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet. Führungen am 2. und 4. Sonntag des Monats. Am 2. Juni 1988 öffnete die von Kammerhofmuseum und Literaturmuseum Altausee gestaltete Ausstellung "Und Lächeln ist das Erbteil meines Stammes" zum 80. Geburtstag von Friedrich Torberg, im ehemaligen Kurmittelhaus ihre Pforten. In dieser Ausstellung wurde versucht, nicht nur den Dichter, einen besonderen Freund des Ausseerlandes, vorzustellen, sondern auch das Ambiente der Salon- und Kaffeehaus-Kultur, als deren letzter Vertreter Torberg gilt, einzufangen. Die Ausstellung ist im Juni Di., Do. und Sa. von 15.00 - 19.00 geöffnet. Von 1. Juli bis 16. September täglich von 15.00 - 19.00 Uhr. Gesonderte Öffnungszeiten während des Narzissenfestes oder nach Voranmeldung. (M. Roithner)

BAD VÖSLAU/NÖ. - Eröffnung der neuen Stadtbücherei und einer Sonderausstellung. - Am 28. Mai 1988 wurde im "Alten Rathaus" in Bad Vöslau die neue, vergrößerte Stadtbücherei, die derzeit auf einer Fläche von 152 m² 11.700 Bücher und Kassetten beherbergt, eröffnet. Gleichzeitig fand die Eröffnung der Ausstellung "Das exotische Leben. Der weltreisende Feldherr Joachim v. Brenner-Felsach (1859 - 1927)" statt, die in Zusammenarbeit der Stadtgemeinde Bad Vöslau und des Museums für Völkerkunde in Wien erstellt wurde. Joachim v. Brenner-Felsach war von 1883 bis 1911 Besitzer des Gainfarner Schlosses.

GLOGGNITZ/NÖ. - Sonderausstellung zur Geschichte des 1. Mai. - Im Dr. Karl Renner-Museum in Gloggnitz ist vom 1. Mai 1988 bis 30. November 1989 die Sonderausstellung "Parolen & Plakate zum 1. Mai" zu sehen. Die Sonderausstellung unter der wissenschaftlichen Leitung von Walter GÖHRING dokumentiert in fragmentarischer Form die Geschichte des 1. Mai in Österreich. Plakate, Fotos, Zeitungsausschnitte und eine Jubiläumsmappe "100 Jahre 1. Mai", die von Hörern der Sozialakademie 1987 zusammengestellt wurde, bilden einen interessanten Überblick der Entwicklung dieses Festtages. Öffnungszeiten: Fr., Sa., So. und Feiertag von 9.00 - 17.00 Uhr und gegen Voranmeldung (0222/55 31 05/DW 12).

HALBTURN/BGLD. - Abenteuer Ostafrika im Schloß. - Im Schloß Halbturn im Burgenland wird vom 11. Mai bis 26. Oktober 1988 die Ausstellung "Abenteuer Ostafrika", der Anteil Österreich-Ungarns an der Erforschung Ostafrikas, gezeigt. Der Naturraum Ostafrika, die Geschichte

seiner kartographischen Erschließung werden ebenso beleuchtet, wie koloniale Bestrebungen der Habsburger-Monarchie, die Missionsgeschichte und die ausbeuterischen Geschäfte der Händler. Tägl. 9.00 - 18.00 Uhr.

INNSBRUCK. - Sonderausstellung "Orden und Ehrenzeichen". - Am 26. Mai 1988 wurde die Ausstellung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum "Orden und Ehrenzeichen" im Tiroler Landeskundlichen Museum im Zeughaus Kaiser Maximilians I. eröffnet.

INNSBRUCK. Tiroler Landesausstellung 1988. - Aus Anlaß der 850-Jahr-Jubiläen des Prämonstratenserstiftes Wilten in Innsbruck und der Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht findet die Tiroler Landesausstellung 1988 in diesen beiden Stiftungen zum Thema "Heiligtum und Wallfahrt" statt. 11. Juni bis 9. Oktober 1988, tägl. 10.00 - 17.00 Uhr im Stift Wilten in Innsbruck und in der Abtei St. Georgenberg-Fiecht.

MATTSEE/SALZBG./ROSENHEIM/BAYERN. Bajuwaren-Landesausstellung. - Vom 19. Mai bis 6. November 1988 findet die 5. Landesausstellung "Die Bajuwaren - von Severin bis Tassilo 488 bis 788" als Kooperation zwischen dem Land Salzburg und dem Freistaat Bayern statt. An den beiden Ausstellungsorten Mattsee und Rosenheim wird ein umfassendes Bild über die Welt der Bajuwaren geboten.

In Mattsee werden die Entstehung des Bayernstammes, gesellschaftliche Verhältnisse, Tracht, Bewaffnung, Ernährung, Schmuck, Wirtschaft und Handwerk dargestellt. Einen Höhepunkt bilden die Kunstschatze der Agilolfinger. In Rosenheim werden Siedlungswesen, die Christianisierung, der Kirchenbau und die Entwicklung der bairischen Klöster gezeigt. Zentraler Punkt sind die Handschriften aus dem 7. und 8. Jahrhundert. Öffnungszeiten in beiden Ausstellungsorten: 9.00 - 18.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 10.00 - 18.00 Uhr.

SALZBURG. Sonderausstellung im Dommuseum. - Die diesjährige Ausstellung im Dommuseum zu Salzburg steht unter dem Titel "Kunst- und Wunderkammer". Mitte Mai bis Mitte Oktober, Mo. - Sa. 10.00 - 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 11.00 - 17.00 Uhr.

SCHLOSSHOF/NÖ. "Als Böhmen noch bei Öst'reich war ...". - Der Marchfelder Schösserverein lud am 14. Mai 1988 zur Eröffnung der Ausstellung "Als Böhmen noch bei Öst'reich war ..." nach Schloßhof ein. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes NÖ und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten erstellt. Sie ist bis 30. Oktober 1988 täglich von 9.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

SCHLOSS WEINBERG/OÖ. Landesausstellung. - Die diesjährige oberösterreichische Landesausstellung findet vom 21. Mai bis 30. Oktober 1988 im Renaissanceschloß Weinberg bei Kefermarkt unter dem Titel "Das Mühlviertel - Natur, Kultur, Leben" statt. Die ausführliche Dokumentation über das Mühlviertel beinhaltet alle Sparten der Landeskunde, beginnend mit der Geologie, über Pflanzen- und Tierwelt, die Geschichte von der Urzeit bis zur Gegenwart, Wirtschaft, Volkskunde, Kunstge-

schichte, Literatur und Musik, wobei stets die Eigenheit von Naturraum, Mensch und Kultur gewahrt bleibt. Tägl. 9.00 - 18.00 Uhr.

SPITTAL/DRAU/KÄRNTEN. Masken-Ausstellung. - Vom 15. Mai bis 31. Juli 1988 wird im Bezirksheimatmuseum Spittal/Drau, Schloß Porcia, die Sonderausstellung "Masken im Brauchtum Oberkärntens und der österreichischen Alpen" gezeigt. Zur Ausstellung ist eine Begleitpublikation erschienen: Hartmut PRASCH, Masken und Maskenbrauchtum in Oberkärnten und Osttirol. Klagenfurt, Carinthia 1988, 138 S., zahlr. Farb- u. sw. Abb. Öffnungszeiten der Ausstellung: tägl. 9.00 - 18.00 Uhr.

STADTSCHLAINING/BGLD. Keramik-Ausstellung. - In Zusammenarbeit des Landes Burgenland mit dem Komitat Vas in Ungarn wurde die Sonderausstellung "8000 Jahre Keramik im westpannonischen Raum" erarbeitet. Die Ausstellung ist vom 7. Mai bis 30. Oktober 1988 auf der Burg Schlaining zu besichtigen.

STAINZ/STMK. Ausstellungsprogramm 1988 der Volkskundlichen Sammlung für Wirtschaft, Arbeit und Nahrung im Schloß Stainz. -

8. Mai bis 30. Oktober 1988: "Die Kunst der süßen Sachen". In dieser (zweiten) Sonderausstellung der Abt. Schloß Stainz werden Arbeit, Geschichte und "Geheimnisse" von Lebzeltereien und Konditoreiwesen in einer liebevoll gestalteten, informativen Übersicht präsentiert. Die Ausstellungsobjekte stammen zum Großteil aus dem vom Museum Schloß Stainz erworbenen "Archiv Hahn" des deutschen Konditormeisters Fritz Hahn (1908 - 1977).

17. Mai bis 30. Oktober 1988: "Ober Grenzen hinweg. Haus und Hof, Hausrat und Gerät aus Lettland". In der dritten Sonderausstellung wird (im Gegensatz zur 1987 in Riga stattgefundenen Ausstellung der Volkskundlichen Sammlung, Abt. Schloß Stainz) eine faszinierende Darstellung der lettischen Lebenswelt anhand von Sammlungsobjekten des Lettischen Ethnographischen Freilichtmuseums und Historischen Museums Riga (UdSSR/Lettische SSR) geboten.

12. Juni bis 30. Oktober 1988: "Brot und Not in der Kunst des 20. Jahrhunderts". Die vierte Sonderausstellung präsentiert die äußerst sehenswerte und aktuelle Kunstsammlung aus dem Deutschen Brotmuseum Ulm (BRD). U.a. werden Exponate von berühmten Künstlern wie Egger-Lienz, Kollwitz und Picasso gezeigt, die sich mit dem Hunger in der Welt bzw. der herausragenden Rolle des Brotes in der europäischen Kulturgeschichte beschäftigen.

Alle Ausstellungen sind von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 9 - 17 Uhr geöffnet.

TRAUTENFELS/STMK. Norelene. Tessuti stampati a mano. - Die Abteilung Schloß Trautenfels des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum und der Verein Schloß Trautenfels veranstalten vom 1. Juni bis 17. Juli 1988 die Sonderausstellung "Vom Licht der Lagune. Handbedruckte Stoffe von Norelene, Venedig".

UNKEN/SALZBURG. Sonderausstellung im "Kalchofengut". - Anlässlich der Feierlichkeit "850 Jahre Unken" veranstaltet der Museumsverein eine

Sonderausstellung im Museum "Kalchhofengut" in Unken. Sie wird am 12. Juni 1988 eröffnet und bis Ende August zu besichtigen sein. Öffnungszeiten: täglich außer Montag 14.30 - 17.00 Uhr.

Ausgestellt werden Sammelobjekte aus dem Unkener Bereich, wie urgeschichtliche Funde, Arbeitsgeräte aus der Land- und Forstwirtschaft und dergleichen. Zahlreiche Fotografien werden den Umbruch, den diese Landgemeinde in diesem Jahrhundert erlebte, dokumentieren. Als besondere Rarität werden hier auch einige "Schneidspäne", Liebesgaben von Holzknechten an ihre Liebsten - wohl die einzigen, welche in Europa noch existieren -, gezeigt werden. (H. Adler)

VÖCKLAMARKT/OÖ. Kinderweltmuseum sucht Hobbykünstler. - Das Kinderweltmuseum Schloß Walchen beabsichtigt, heuer verschiedenen Hobbykünstlern die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeiten einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Der Schwerpunkt sollte bei dem Thema Kind liegen - dies umfaßt Kinderportraits, Puppenherstellung, Spielzeugmacher, Handarbeit für Kinder, Puppenkeramik oder auch Sammlungen aus diesem Bereich, wie Sammelalben, Zinnfiguren, Eisenbahnen, Puppen etc. Der Vielfalt ist keine Grenze gesetzt. Vielleicht kennen auch Sie eine der verborgenen Kräfte unsers Landes - das Kinderweltmuseum würde sich über einen Kontakt freuen: Kinderweltmuseum Schloß Walchen, 4870 Vöcklamarkt.

WIEN. Schmuckausstellung im Völkerkundemuseum. - Das Museum für Völkerkunde zeigt von Mai bis September 1988 die Sonderausstellung "Schmuck aus aller Welt", für die das Österreichische Museum für Volkskunde aus seiner reichhaltigen Sammlung volkstümlicher Schmuckstücke aus Österreich und aus anderen europäischen Ländern eine Auswahl getroffen hat, die geeignet erscheint, den komparatistischen Aspekt ethnologischer Betrachtungsweise zur Geltung zu bringen.

WIEN. Sonderausstellung "Barocke Natur". - Im Bundesministerium für Finanzen, Winterpalais des Prinzen Eugen, Himmelpfortgasse 8, 1010 Wien, wird vom 19. 5. bis 19. 6. 1988 täglich außer Mittwoch von 10.00 - 17.00 Uhr die Sonderausstellung "Barocke Natur - Naturverständnis zwischen Spätbarock und Aufklärung" gezeigt. Die Ausstellung thematisiert die Bereiche "der spätbarocke Garten oder die Beherrschung der Natur mittels der Geometrie", "die Landschaft oder die Verschönerung der Natur vermittelt der Kunst", "der Mensch oder die lebende Mechanik", "die Naturgeschichte oder Ordnung durch System", und zeigt unter anderem auch Leihgaben des Österreichischen Museum für Volkskunde aus dem Bereich der religiösen Volkskunde.

WIEN. Hauptausstellung der Nationalbibliothek. - Vom 20. Mai bis 16. Oktober 1988 wird im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek die Ausstellung "Die arabische Welt und Europa" gezeigt, welche die Begegnung Europas mit der Welt der arabischen Kultur im Mittelalter veranschaulichen will. Jahrhunderte der politischen Konfrontation haben nicht verhindert, daß eine geistige, kulturelle, wirtschaftli-

che, wissenschaftliche und künstlerische Begegnung stattgefunden hat, die nicht zuletzt von entscheidendem Einfluß auf die Forschung der abendländischen Kultur war. Die Ausstellung, aus den Beständen der Handschriften- und Inkunabelsammlung gestaltet, zeigt anhand von rund 300 Handschriften und Inkunabeln die breite Palette arabischer Kultur und deren Einfluß auf Europa. Öffnungszeiten: Mo. - Sa., 10.00 - 16.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 10.00 - 13.00 Uhr.

WIEN. Sonderausstellung im Penzinger Bezirksmuseum. - Das Bezirksmuseum Penzing und die Penzinger Vereinigung für Kultur und Freizeit veranstalten vom 17. Mai bis 21. Dezember 1988 im Bezirksmuseum Penzing, Penzinger Straße 59, die Sonderausstellung "Gestickt, gestrickt, gehäkelt, vom Biedermeier bis in die Zwischenkriegszeit". Öffnungszeiten: Mi. 17.00 - 19.00 Uhr, So. 10.00 - 12.00 Uhr. Im Juli und August bleibt das Museum geschlossen.

WIEN. Sonderausstellung im Hanak-Museum. - Am 7. Mai 1988 wurde im Hanak-Museum die Sonderausstellung "Segen und Heil in Volksfrömmigkeit und Volksglauben" eröffnet. In Zusammenarbeit mit einer Privatsammlung wird in dieser Ausstellung ersichtlich, wie das Grundbedürfnis des Menschen nach Sicherheit und Geborgenheit in der Frömmigkeit und im Glauben des Volkes seinen Ausdruck findet.

Tagungen, Veranstaltungen

SPITTAL/DRAU/KÄRNTEN. Symposien im Bezirksheimatmuseum. - Im Bezirksheimatmuseum Spittal/Drau, Schloß Porcia finden im Juni 1988 folgende zwei internationale Symposien statt: 17. bis 19. Juni 1988 "Handwerk und Entwicklung" und 24. bis 26. Juni 1988 "Historische alpine Ackerbautechniken".

WIEN/SALZBURG. Arbeitstagung "Bilder als Geschichtsquellen". - Univ. Prof. Dr. Gerhard JAGSCHITZ, Institut für Zeitgeschichte, Wien und Univ. Doz. Dr. Georg SCHMID, Institut für Geschichte, Salzburg, laden vom 26. bis 28. Oktober 1988 nach Ramsau/Dachstein zur Arbeitstagung "Bilder als Geschichtsquellen. Fotografie und Film" mit dem Ziel, einschlägige Defizite aufzuarbeiten und Reserven gegenüber "neuen Quellen" und Quellenkunden abzubauen, ein. Anmeldungen oder Anfragen an: Prof. Gerhard JAGSCHITZ, Institut für Zeitgeschichte, Rotenhausgasse 6, 1090 Wien oder Doz. Georg SCHMID, Institut für Geschichte, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg.

SALZBURG. Tagungsvorankündigung. - Das Salzburger Landesinstitut für Volkskunde veranstaltet mit der Europäischen Märchengesellschaft e.V. den Internationalen Märchenkongreß 1989 vom 14. bis 17. September 1989 in Salzburg.

Tagungsorte werden das Salzburger Kongreßhaus, das Bildungshaus St. Virgil und die Salzburger Volkshochschule sein. Programme und Anmeldeformulare werden zu Jahresbeginn 1989 ausgesandt.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Personalia

WIEN. Ehrungen für Michael Landrichter. - Dem Kustos des Bezirksmuseums Wieden und Mitglied des Vereins für Volkskunde wurden für seine Verdienste um Errichtung und Betreuung des Bezirksmuseums Wieden und für seine unermüdete publizistische Tätigkeit auf dem Gebiet der Volks- und Heimatkunde hohe Auszeichnungen zuteil. Michael LANDRICHTER wurde am 20. April 1988 der Berufstitel "Professor" verliehen. Am 20. Juni 1988 wird um 13.30 Uhr im Rathaus, Steinsaal, an ihn das Goldene Ehrenzeichen der Stadt Wien überreicht werden. Der Verein gratuliert auf das herzlichste.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Rudolf BIEGLER, Franz SCHLÖGL, Die Stadt Traiskirchen. Traiskirchen, Stadtgemeinde 1987, 230 S., mit Abb.

Anni GAMERITH, Speise und Trank im südoststeirischen Bauernland. (= Grazer Beiträge zur Europäischen Ethnologie, hrsg. von Edith Hörandner, Bd. 1), Graz, Akad. Druck- und Verlagsanstalt 1988.

Viktor Herbert PÖTTLER, Erlebte Baukultur. Museum unter freiem Himmel. Eine Idee setzt sich durch. (= Schriften und Führer des österreichischen Freilichtmuseums Stübing bei Graz, Nr. 13). Stübing bei Graz, Selbstverlag des Österreichischen Freilichtmuseums, 1988, 356 S., 396 Abb.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle: 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19.
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 23

Wien, September 1988

Folge 7

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1. Zu dem vom 18. - 21. September 1988 in Eisenstadt stattfindenden

III. Internationalen Symposium des

Instituts für Gegenwartsvolkskunde

"Wörter und Sachen / Les mots et les choses"

Sein 3. internationales Symposium vom 18. - 21. September 1988 in Eisenstadt veranstaltet das Institut für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Centre National de la Recherche Scientifique, der Maison des Sciences de l'Homme, der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales und dem Laboratoire d'Anthropologie Sociale. Unter dem Titel "Wörter und Sachen. Österreichische und deutsche Beiträge zur Ethnographie und Dialektologie Frankreichs. Ein französisch-deutsch-österreichisches Projekt - Les mots et les choses. Regards croisés sur l'ethnographie et la dialectologie de la France. Un projet franco-allemand-autrichien" werden folgende Referate gehalten: Klaus BEITL: Die Sache, das Wort und der Vergleich. Österreichische Beiträge zur Volkskunde von Frankreich - Christian BROMBERGER/Isac CHIVA: Beitrag der Wörter- und Sachen-Schule zur Ethnographie Frankreichs - H. L. COX: Möglichkeiten und Grenzen einer Wort- und Sachforschung auf Grund der Sammlungen des Atlas der deutschen Volkskunde - Hans GOEBL: Die romanischen Sprachatlanten: Entstehung, Struktur und Aufbau sowie ihre Leistung für die Wort- und Sachforschung - Helmut HUNDSBICHLER: Wörter und Sachen - Bilder und Sachen - Sachen und Menschen - Michael JAEKEL: Reichsdeutsche Frankreichphilologie und die Hamburger Schule - Donatien LAURENT: Österreicher und Deutsche als Entdecker der Bretagne - Fritz LOCHNER VON HÜTTENBACH: Die Gräzer Schule: Meringer und Schuchardt - Oskar MOSER: Die Geschichte der Sachen und die Grazer volkskundliche Schule - Georges RAVIS-GIORDANI: 50 Jahre nach dem Text von W. Giese über den Niolo - Martin ROTH: Volkskunde der 1920er und 1930er Jahre - Ideologiegeschichtliche Implikation - Ruth SCHMIDT-WIEGAND: "Wörter und Sachen" Forschungsrichtung - Forschungsinteresse - Forschungsaufgabe - Wolfgang SETTEKORN: Die Hamburger Schule und Frankreich. Wis-

senschaftliche und ideologische Implikationen. - Die Vorträge finden im Haus der Begegnung (Bildungshaus der Diözese Eisenstadt, Kalvarienbergplatz 11, 7000 Eisenstadt) statt, nähere Auskünfte erteilt das Institut für Gegenwartsvolkskunde (A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, 43 89 05/31). Die Referate der beiden vorhergehenden Symposien des Instituts - "Dokumentationen zur Gegenwartsvolkskunde: Die Zeitung als Quelle" und "Gegenwartsvolkskunde und Jugendkultur" - liegen gedruckt vor und sind über den Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (A-1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2) zu beziehen.

2. Zu dem am Donnerstag, dem 29. September 1988 um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, stattfindenden Vortrag

"Bilddokumente zum Strukturwandel der alpinen
Landwirtschaft in den letzten fünfzig Jahren"

von OSTR Mag. Dr. Erika HUBATSCHKE, Innsbruck

Die einst weitgehende Selbstversorgung des Bergbauern hinsichtlich Nahrung und Kleidung hat andere Arbeiten erfordert und andere Landschaftsbilder geschaffen als die heutige Wirtschaftsweise. Dies wird an Beispielen von Bodenbearbeitung, Ernte, Almwirtschaft, Bergmahd, Streugewinnung u.a. gezeigt. Die Wechselbeziehungen zwischen Geographie und Volkskunde finden besondere Beachtung: Von den geographischen Gegebenheiten wird die Wirtschaft in vieler Hinsicht beeinflusst, andererseits ist es der Mensch, der durch seine Tätigkeit die Landschaft weitgehend gestaltet. (e.h.)

Hinweis

KITTSEE/BGLD. Konzerte. - Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag, dem 11. September 1988 um 11.00 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Violinkonzert statt. Programm: Vitali: Chaconne, Brahms: Sonate d-moll, Ravel: Sonate G-Dur, Saint Saens: Havanaise, Sarasate: Zigeunerweisen. Karin ADAM, Violine, Doris ADAM, Klavier. Am Sonntag, dem 25. September 1988 um 11.00 Uhr präsentieren die WIENER PHILHARMONIA SCHRAMMELN und Fritz LEHMANN am selben Ort ein Programm "aus dem alten Wien". Gespielt werden u.a. Werke von Joh. Schrammel, J. Lanner, Joh. Strauß, die Lesungen stammen von F. K. Ginskey, J. Nestroy u.a.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für

Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19,
Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien,
Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9 - 16 Uhr, So, 9 - 13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

Polnische Volkskunst "Pasiak" und "kraciak" - gestreift und kariert, aus dem Staatlichen Ethnographischen Museum in Warschau (6. Mai - 26. Oktober 1988)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMÜSSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskundliche Aspekte.

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659 (Mo. - Fr. 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.30 Uhr, Sa., So., Feiertag 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

EISENSTADT/BGLD. Museum Österreichischer Kultur. - Unter dem Motto "Verstehen statt staunen" bietet das Museum einen Einblick in die verschiedensten Lebensbereiche von der Urgeschichte bis - einstweilen - zum Ende des Mittelalters. Dabei spielen drei Gesichtspunkte eine wichtige Rolle: die Auseinandersetzung des Menschen mit der Natur, die zwischenmenschlichen Beziehungen und die Vorstellungen vom Jenseits. Mit Hilfe von Laservision kann der Besucher sein zusätzliches Besichtigungsprogramm selbst auswählen.

Sonderausstellung "Bausteine der Republik Österreich": Zum ersten Mal werden Teile des seit 1946 geplanten Republik-Museums der Öffentlichkeit vorgestellt. Öffnungszeiten (bis 30. 10.): tägl. (außer Montag) 9.30 - 16.30 Uhr.

FELDBACH/STMK. Schneidereimuseum. - Im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele 1988 wurde am 25. Juni 1988 im Tabor in Feldbach die festliche Eröffnung des 1. Österreichischen Schneidereimuseums vorgenommen. Die einzigartige private Sammlung des Herrn Kurt SCHULLER siedelte in die neuadaptierten Räume des Tabors und wird damit der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

GLOGGNITZ/NÖ. Volkskultur-Sonderausstellung. - Die Pfadfinder-Gilde Wartenstein-Gloggnitz veranstaltet im Museum in der Schloßkirche in Gloggnitz vom 18. Juni bis 16. Oktober 1988 die Ausstellung "Volkskultur im südlichen Niederösterreich". Die Ausstellung in Schloß Gloggnitz widmet sich in der Hauptsache den Themen Volksmusik, Trachten, Volkstanz und dem Vereinsleben der Region. Zur Ausstellung ist ein 55seitiger, bebildeter Katalog mit Beiträgen von Walter DEUTSCH, Werner MÜLLNER und Helene GRÖNN erschienen. Öffnungszeiten: Sa. 13.30 - 16.00 Uhr,

So. u. Feiertag 10.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr und gegen Voranmeldung bei ADir. A. REISENBAUER, Hauptstraße 32, 2640 Gloggnitz, Tel. 02662/2588.

GROSSPERTHOLZ/NÖ. Sonderausstellung über historisches Beleuchtungsgerät. - In der Marktgemeinde Bad Großpertholz wurde vom 29. Juli bis 15. August 1988 die Sonderausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde "Vom Funken zur Elektrizität. Historisches Beleuchtungsgerät" gezeigt.

INNSBRUCK. Jubiläum im Volkskunstmuseum. - Im Ausstellungssaal des Tiroler Volkskunstmuseums in Innsbruck wurde anlässlich des 100jährigen Bestehens des Museums am 12. Juli 1988 die Sonderausstellung "100 Jahre Tiroler Volkskunstmuseum 1888 - 1988" eröffnet.

MICHELSTETTEN/NÖ. Niederösterreichisches Schulmuseum. - Das 1980 in Michelstetten im Naturpark Leiser Berge eröffnete Niederösterreichische Schulmuseum weist auf seine Ausstellung "Vom Römergriffel zum Reichsvolksschulgesetz" hin. Das Museum in einem historischen Schulgebäude beherbergt die bedeutendste Schulsammlung Österreichs. Sie beinhaltet eine Dokumentation des österreichischen Schulwesens im Zusammenhang mit der europäischen Schulentwicklung, eine Sammlung von Schulwandbildern und anderen Lehrmitteln und sie zeigt die Entwicklung von Lese-, Rechen-, Realien- und Religionsbüchern und von Atlanten und Handkarten. Sammlungen von Schülerarbeiten und Kinderspielzeug ergänzen den Bestand. Höhepunkt des Schulmuseums sind vier mit zeitgenössischen Einrichtungsgegenständen und Lehrmitteln ausgestattete Klassenzimmer: Schulstube einer Lateinschule (1690 - 1770), Klassenzimmer (1840 - 1905), Jugendstilklasse (1900 - 1925), Physiksaal einer ehemaligen Lehrerbildungsanstalt (1900 - 1980). Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober, 9.00 - 17.00 Uhr. Auskünfte: OSR Rudolf LUKSCHANDERL, 2151 Asparn/Zaya 300, Tel. 02577/281.

STAINZ/STMK. Lettland-Ausstellung. - Das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum zeigt in seiner Abteilung Schloß Stainz vom 17. Mai bis 30. Oktober 1988 die Sonderausstellung "Über Grenzen hinweg. Haus und Hof, Hausrat und Gerät aus Lettland". Die Ausstellung aus dem Lettischen Ethnographischen Freilichtmuseum und dem Historischen Museum Riga will einen Einblick in das Leben und Arbeiten dieses Landes an der Ostsee in vergangenen Zeiten gewähren. Di. - So. und Feiertags 9 - 17 Uhr.

STOCKERAU/NÖ. Postausstellung. - Das Bezirksmuseum Stockerau zeigt vom 28. Juli bis 9. Oktober 1988 im Kulturzentrum "Belvedereschlössl" die Sonderausstellung "Posthorn und Halbmond. Die k. k. Post in der Levante". Die Ausstellung wurde mit Unterstützung durch die Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung, das Deutsche Postmuseum, die Kulturabteilung der Türkischen Botschaft und privater Leihgeber gestaltet. Am 1., 8. und 9. Oktober wird ein Sonderpostamt im Museum eingerichtet. Öffnungszeiten: Sa. 15.00 - 17.00, So. u. Feiertag 9.00 - 11.00. Außerhalb der Öffnungszeiten gegen Voranmeldung: Tel. 02266/5188 oder 3588 (vormittags).

WIEN. Böhmerwaldmuseum. - Das Böhmerwaldmuseum und Erzgebirger Heimatstube zeigte vom 17. April bis 28. August 1988 die Sonderausstellung "Saaz und das Saazerland". Das Museum, 1030 Wien, Ungargasse 3, Tel. 0222/73 90 453, ist vom 17. April bis 18. Dezember 1988 jeden Sonn- und Feiertag von 9.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

NÜRNBERG und KLOSTER FÜRSTENFELD/BRD. Sonderausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte. - Vom 25. Oktober 1988 bis 22. Jänner 1989 findet in Nürnberg eine Ausstellung zum Thema "Geschichte und Kultur der Juden in Bayern" statt, die das Germanische Nationalmuseum und das Haus der Bayerischen Geschichte gemeinsam vorbereiten und durchführen. In der Zeit vom 3. Juli bis 16. Oktober 1988 wird die Ausstellung "In Tal und Einsamkeit 725 Jahre Kloster Fürstenfeld - Die Zisterzienser im alten Bayern" im Kloster Fürstenfeld gezeigt, die die Stadt Fürstenfeldbruck in Zusammenarbeit mit dem Haus der Bayerischen Geschichte veranstaltet.

Vereinigungen, Organisationen

Österreichischer Fachverband für Volkskunde - Neuwahl des Vorstands. Die Hauptversammlung des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde wählte am 23. April 1988 folgenden Vorstand: Univ.Prof. Dr. Edith HÖRANDNER (Vorsitzende), Univ.DoZ. Dr. Olaf BOCKHORN (Vorsitzender-Stellvertreter), Univ.Ass. Dr. Helmut EBERHART (Schriftführer), Dr. Ulrike KAMMERHOFER (Kassier), wHR Dr. Klaus BEITL, Dr. Herlinde MENARDI und Univ.Prof. Dr. Leander PETZOLDT (Beiräte).

Tagungen, Veranstaltungen

GRAZ/STMK. Österreichische Volkskunde-Tagung 1989. - Die nächste österreichische Volkskunde-Tagung findet vom 22. - 26. Mai 1989 in Graz/Steiermark statt und ist dem Thema "Volksfrömmigkeit" gewidmet. Kolleginnen und Kollegen, die zu diesem Thema referieren wollen, werden gebeten, dies bis spätestens 15. Oktober 1988 schriftlich und mit Angabe des Vortragstitels bekanntzugeben. Kontaktperson und -adresse: Univ. Prof. Dr. Edith HÖRANDNER, Institut für Volkskunde der Universität Graz, 8010 Graz, Hans-Sachs-Gasse 3/II.

LINZ/ÖÖ. Veranstaltungen des Arbeitskreises für Klein- und Flurdenkmalforschung im ÖÖ Volksbildungswerk. - Am 17. und 18. September 1988 gestaltet der Arbeitskreis eine Studienfahrt in den Rupertiwinkel und Chiemgau. Abfahrt mit Autobus um 7.00 beim Hauptbahnhof in Linz. Anmeldungen sind zu richten an Nelli KAINZBAUER, 4470 Enns, Mauthausnerstr. 32, Tel. 07223/24 55. Am 22. Oktober 1988 hält der Arbeitskreis seine Herbsttagung in Kematen/Krems ab. Ort: Pfarrsaal, Beginn: 9.00 Uhr. Im Juni dieses Jahres stellte der Arbeitskreis seine Arbeitsblätter vor, welche eine wesentliche Grundlage für die Marterlforschung darstellen und dem Heimatforscher eine brauchbare Stütze sind. Sie können zum Preis von S 35,- im Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege Linz-Ursulinenhof angefordert werden.

SCHLAINING/BGLD. 8. Schlaininger Gespräche. - Vom 21. bis 25. September 1988 finden in der Burg Schlaining die "8. Schlaininger Gespräche", diesmal unter dem Thema "Bauformen und Wohnen am Beispiel der Arkadenhäuser", statt. Wissenschaftliche Leitung: Univ.Prof. Dr. Rudolf KROPF, Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Johannes Kepler Universität, 4040 Linz-Auhof, Tel. 0732/2468/844 DW, organisatorische Leitung: Wolfgang MEYER, Burgenländisches Landesmuseum, Museumsgasse 1 - 5, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/2652. Programmfolge: Mi., 21. 9. 88: 14.00 Uhr Eröffnung, LR Dr. Christa KRAMMER, anschließend Vorträge: István BARISKA, Lebensart und Lebensform im 17. und 18. Jahrhundert; Franz O. ROTH, Biedermeier, Romantik, Vormärz. Wohnen auf dem Lande und in der Kleinstadt - Freundschaft und Liebe - Autorität und Auflehnung (aus unveröffentlichten Briefen aus der "pannonischen" Steiermark); Rudolf KROPF, Hausbau und gesellschaftlicher Wandel im ländlichen Raum; Michael JOHN, Determinanten unzureichender Wohnungsversorgung in Kaiserzeit und Erster Republik; Do. 22. 9. 88, vorm.: Friederika BIRO, Die Veränderung der Haus- und Wohnungskultur am Ende des 19. Jahrhunderts in der Unteren Wart; István G. TOTH, Hauskonstruktion im Komitat Eisenburg im 16. und 17. Jahrhundert, Vera MAYER, Bericht über das Projekt "Strukturwandel der Bau- und Wohnkultur im Burgenland"; nachm.: Josef BORUS, Arkadenhäuser in Transdanubien; Olaf BOCKHORN, Zur Entwicklung der Arkadenhäuser in der Oberen Wart; László LUKACS, Arkadenhäuser des Plattenseeoberlandes in Ungarn; György CSUKAS, Arkadenhäuser der Ungarndeutschen im Bakonyerwald und im Plattenseeoberland; Gerald GÄNSER, Das "Erzherzog Johann Haus" in der Steiermark, Imre GRAFIK, Territoriale Variationen eines Bauelementes - Säulenvorgang - Filagorie - sogen. ungarische "Koldus-állaa". Fr., 23. 9. 88, vorm.: János J. VARGA, Ein Herrenhaus und ein Meierhof eines mittleren Adligen in Westungarn im 17. Jahrhundert; Vera ZIMANYI, Einrichtung von Ruster Häusern aufgrund von Inventaren der Elite im 17. Jahrhundert; Claudia MAYERHOFER, Siedeln und Wohnen bei Zigeunern im Burgenland; nachm.: Exkursion zu Arkadenhäusern in St. Martin - Oberwart - Unterwart - Jabing - Wolfau. Sa., 24. 9. 88, vorm.: Wolfgang KOMZAK, Die Arkade und ihre Bedeutung in der gegenwärtigen Bau- und Ortsbildgestaltung im Burgenland; Wolfgang GÜRTLER, Arkaden? - und kein Ende!; Wolfgang MEYER, Gedanken zum gegenwärtigen Stand der Bestandsaufnahme von Arkadenhäusern - Analyse und Ausblicke; Gerhard SEEBACH, Kunsthistorische Reflexionen zu den Arkadenhäusern; nachm.: Helmut WIDDER, Renovierung und Revitalisierung als Rechtsproblem; Roland WIDDER, Bewahren als Politik?; Franz ARTNER, Dorferneuerung im Burgenland - praktische Ansätze; Peter OBLESER, Projekt Ortsbildpflege und Gestaltung in Niederösterreich; Heinrich W. GIMBEL, Arkadenhausrevitalisierung - Theorie und Praxis. So., 25. 9. 88, Exkursion: Kőszeg - Cak (Kellergasse) - Szombathely (Freilichtmuseum).

EISENSTADT/BGLD. 17. Seminar für Volksmusikforschung. - Das 17. Seminar für Volksmusikforschung, welches vom 2. bis 8. Oktober 1988 in Eisenstadt stattfindet, steht unter dem Titel "Die dörfliche Tanzmusik

im westpannonischen Raum". Auskünfte: Institut für Volksmusikforschung, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 oder 515 96 264 und für organisatorische Fragen Haus der Begegnung, 7000 Eisenstadt, Kalvarienplatz 11, Tel. 02682/32 90. Programmfolge: So., 2. 10. 88: nachm.: gemeinsame Exkursion zum "Steinberger Kirtag". Mo., 3. 10. 88: vorm.: o.Prof. Walter DEUTSCH, Begrüßung und Bericht; Hofrat Dr. Edmundo ZIMMERMANN, Das Volksbildungswerk für das Burgenland und die Musik im Dorf; Landesintendant Karl HOFER, Der Auftrag eines Landesstudios für die Dorfkultur; Hofrat Dr. Hans SCHMID, Das Burgenländische Landesmuseum und seine wissenschaftlichen Publikationen; Landesrat Dr. Christa KRAMMER, Eröffnung des 17. Seminars für Volksmusikforschung; Prof. Franz PROBST, Eröffnungsreferat: Zur Kulturgeschichte des westpannonischen Raumes; nachm.: Dr. Ivan MACAK, Zur Entwicklung der Musikinstrumente im westpannonischen Raum; Dr. Oskár ELSCHKEK, Typen und Stile der dörflichen Tanzmusik in der Slowakei; Univ.Prof. Dr. Károly GAAL, Musik als Kulturfaktor in den Bauerndörfern und Gutshöfen. Di., 4. 10. 88: vorm.: Prof. Karl HORAK, Die Tanzmusik im pannonischen Raum vor dem Zweiten Weltkrieg, Mag. Hans LUNZER, Tanzbrauchtum im Burgenland aus soziologischer Sicht; Mag. Lujza TARI, Rezeptionsbereitschaft und Isolierung als Faktoren zur Bildung von Musikdialekten in Westpannonien; nachm.: Dr. Dušan HOLY, Die interethnischen Beziehungen der musikalischen Dialekte in Südost-Mähren; Dr. Katalin KOVALCSIK, Die Volksmusikdialekte der transdanubischen Zigeuner. Mi., 5. 10. 88: vorm.: Alexander FLEISCHER, Zur Kirtagsmusik der Deutschen in Südmähren; Mag. Engelbert M. EXL, Die Weinviertler Kirtagsmusik; nachm.: Univ.Do. Dr. Ludvik KUNZ, Die Tanzmusik in Mähren; Dr. Bálint SAROSI, Ein Melodietypus in der ungarischen Volkstanzmusik; abends: o.Prof. Harald DREO, Führung durch das Archiv des Burgenländischen Volksliedwerkes. Do., 6. 10. 88: vorm.: Dr. Bernard GARAJ, Der Stellenwert des Dudelsacks in der dörflichen Tanzmusik der Slowakei; Mag. Krešimir GALIN, Hackbrett- und Zitherspieler und deren Musik in den Dörfern Nordwest-Kroatiens als Beispiel solistischer und ensemblemäßiger Tanzmusik; nachm.: Prof. Dr. Jerko BEZIC, Die Musikantengruppe aus Zelin bei Zagreb (Kroatien); Mag. Rudolf PIETSCH, Tanzmusik ausgewanderter Burgenländer im Raum Allentown/Pennsylvania, USA; abends: Arbeitskreise: Die Situation der Dorfmusik heute (Leitung: Dr. Alois MAUERHOFER); Zum Repertoire - Beharrung und Wandel (Leitung: Dr. Bálint SAROSI, Kurzreferat: Dr. Helga THIEL); Zur Besetzung in der Tanzmusik - Beharrung und Wandel (Leitung: Dr. Ludvik Kunz; Kurzreferat: Hermann HARTEL). Fr., 7. 10. 88: vorm.: Josef HUTZ, Blasmusik (Tanzmusik) anders als üblich; Robert ROHR, Die Entwicklung der Tanzmusik und die Beziehung zwischen Militärmusik und Dorfmusik bei den Donauschwaben; nachm.: Arbeitskreise (Fortsetzung); abends: Musica Pannonica. Überlieferte Tanzmusik aus Ungarn, Kroatien, aus der Slowakei und aus Österreich. ORF-Landesstudio Burgenland (Gestaltung: Mag. Sepp GMASZ), Funkhaus Eisenstadt. So., 8. 10. 88, vorm.: Berichte der Arbeitskreise und Diskussion; o.Prof. Walter DEUTSCH, Zusammenfassung und Verabschiedung.

DÜSSELDORF. 21. Internationales Hafnerei-Symposion. - Vom 18. - 23. Oktober 1988 wird in Düsseldorf, Neuss und Duisburg das 21. Internationale Hafnerei-Symposion zu dem zentralen Themenkreis "Die Keramik vom Niederrhein und ihr internationales Umfeld, insbesondere zur Renaissance und Barockzeit" stattfinden. Das Tagungsthema greift damit die aktuelle wissenschaftliche Diskussion über die Zusammenhänge zwischen den frühen Produktionszentren der bleiglasierten Irdenware in Nordwest-Europa und über die hier gehandelte Keramik auf. Es wird angeregt durch die Intensivierung der Stadtkernforschung in Ost und West und durch jüngste Publikationen. Ausgrabungen im Rheinland, insbesondere in Duisburg, Frechen, Düsseldorf und Neuss, sowie Bergungen von Werkstatt-Bruchfunden am Niederrhein, haben ebenso wie die Neuaufnahme der ikonographischen Forschung ein modifiziertes Erscheinungsbild und neue Erkenntnisse zur Keramik vom Niederrhein vermittelt.

Die Ergebnisse werden in sieben gleichzeitigen Ausstellungen zum gemeinsamen Leitthema präsentiert, wobei das Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum in Düsseldorf einen chronologischen und thematischen Überblick gibt, der auf die speziellen Themen der anderen Ausstellungsorte hinweist. So zeigen Duisburg: Neue Funde aus Duisburg. Von der späten Antike bis zum Industriezeitalter; Frechen: Grüne, zu Frechen gebackene Dippeh. Die Frechener Irdenwarenproduktion aufgrund jüngster Ofen- und Werkstattbruchfunde; Grefrath: Eine Töpferei aus Bracht (1854 - 1930); Köln: Kölner Ofenkacheln. Herstellung und Export; Krefeld: Festtagsschüsseln und andere dekorative Keramik; Neuss: Fromme Bilder. Religiöse Zierkeramik.

Anfragen: Dir. Dr. Joachim NAUMANN, Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum, Schulstraße 4, D-4000 Düsseldorf 1, Tel. 0211/899 42 01 oder Dr. Werner ENDRES, Arbeitskreis für Keramikforschung, Josef-Adler Straße 17, D-8400 Regensburg, Tel. 0941/943 48 35.

Institute, Archive

WIEN. Neue volkskundliche Filme des ÖWF. - Das Österreichische Bundesinstitut für den Wissenschaftlichen Film Wien (ÖWF) hat folgende neue volkskundliche Filmdokumente veröffentlicht:

Krapfenbacken

Wiss. Autor: O. BOCKHORN. 16-mm-Tonfilm, Vorfuhrdauer: 21 Minuten. Wien: ÖWF 1988 (Best.Nr. C 1887).

Am Tag vor Allerheiligen werden in einem Bauernhaus in Großdorf, in der Gemeinde Kals am Großglockner, aus Roggen- und Weizenmehl, Milch, Hefe und Zucker, mit Salz, Anis und Fenchel gewürzte Schmalzgebäcke, die "Kalser Krapfen" gemacht.

Schnitzen eines Krapfenschnäppers

Wiss. Autor: L. NOPP. 16-mm-Tonfilm, Vorfuhrdauer: 30 Minuten. Wien: ÖWF 1988 (Best.Nr. C 1934).

Der Kaiser Bildhauer Thomas Rogl schnitzt und faßt im Auftrag für das Filmteam einen "Krapfenschnapper", wie ihn Kinder am Allerheiligentag zum "Krapfenschnappen" verwenden. Es entsteht der Kopf eines Donald Duck, dessen beweglicher Unterschnabel mit einer Schnur gegen den oberen Teil geschlagen werden kann, was ein "schnapperndes" Geräusch hervorruft. Der Schnitzer kommentiert den Film selbst.

Krapfenschnappen

Wiss. Autoren: L. NOPP, O. BOCKHORN. 16-mm-Tonfilm, Vorführdauer: 10 Minuten. Wien: ÖWF 1988 (Best.Nr. C 1935)

Am Nachmittag und Abend des Allerheiligentages laufen in Kals am Großglockner die Kinder von Haus zu Haus und sammeln Krapfen, Süßigkeiten und Geld. Sie kündigen sich mit dem Geklapper, eigentlich Schnappen, ihrer "Krapfenschnapper" an und verabschieden sich mit einem "Vergelt's Gott für die Armen Seelen".

Personalia

LINZ/00. F. C. Lipp - Ehrung. - WHR Univ.Prof. Dr. Franz C. LIPP, Direktor des Öö. Landesmuseums i.R., der am 30. Juli 1988 seinen 75. Geburtstag feierte, wurde am 1. Juni 1988 in der Karl-Franzens-Universität Graz das Goldene Doktordiplom überreicht. Der Verein für Volkskunde beglückwünscht seinen Vizepräsidenten auf das herzlichste.

GEBURTSTAGE. Eine ganze Reihe weiterer verdienter Mitglieder des Vereins für Volkskunde konnten heuer "runde" Geburtstage feiern. Wir beglückwünschen herzlichst: zum 85. Geburtstag Prof. Stephan AUMÖLLER (10. Mai), Prof. Ilka PETER (23. August), zum 80. Geburtstag Prof. Karl HORAK (7. März), zum 75. Geburtstag Senatsrat Dr. Friederike PRODINGER (30. Mai), em. Univ.Prof. DDDr. Nikolaus GRASS (28. Juli), zum 70. Geburtstag Prof. Dr. Helene GRÖNN (13. April), zum 65. Geburtstag o.HSProf. Walter DEUTSCH (29. April).

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Klaus BEITL, Olaf BOCKHORN (Hrsg.), Kleidung - Mode - Tracht. Referate der Österreichischen Volkskundetagung 1986 in Lienz (Osttirol) (= Buchreihe der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde, N.S. Bd. 7), Wien, Verein für Volkskunde, 1987, 314 Seiten 45 Abb. auf Tfn.
(Inhalt: Wolfgang BRÜCKNER, Mode und Tracht. Ein Versuch. 15 - 44; Karl ILG, Die wellenförmigen Bewegungen in Mode und Tracht, ihre Ursachen und Folgen. 45 - 64; Franz C. LIPP, Trachtenmode, Modetrachten und modische Strömungen innerhalb lebendiger Tracht. 65 - 74; Margot SCHINDLER, Gedanken zur Kleiderforschung bei der Erstellung einer österreichischen Textil- und Trachtenbibliographie. 75 - 92; Roland GIRTNER, Kleidung als Symbol "demonstrativen Müßigganges" bei Sendlern, Zuhältern und Aristokraten. 93 - 106; Edith HÖRANDNER, Zur emblematischen Funktion von Kleidung. Bemerkungen zu Trendwenden und Schwerpunktsetzungen, Begriffen und For-

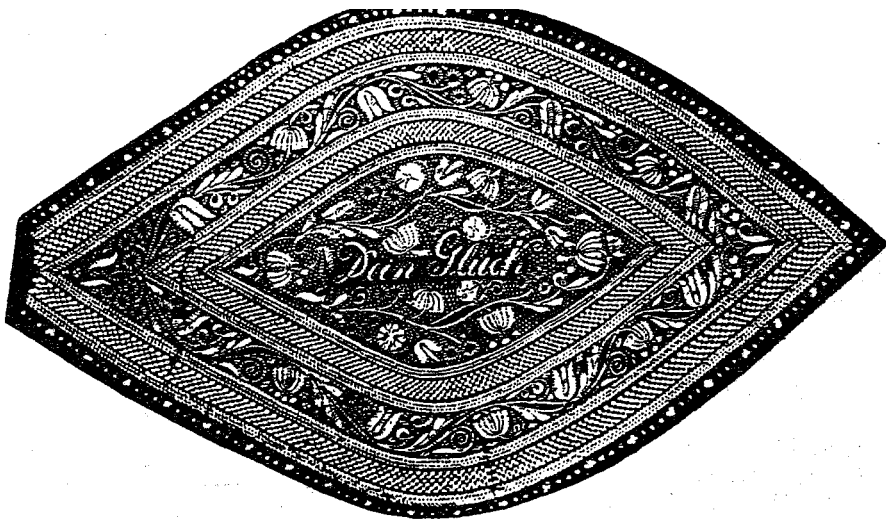
schungsfeldern in der Kleidungsforschung. 107 - 126; Elisabeth KATSCHNIG-FASCH, Projektionen und Inszenierungen. Überlegungen zu einer geschlechtsspezifischen Interpretation der Kleidung. 127 - 146; Angelos BAS, Zur sozialen und politischen Funktion der Kleidung im Slowenien des Vormärz und der Revolution 1848. 147 - 158; Klaus BEITL, Motivbilder als Quellen für die Kleidungsforschung am Beispiel von Vorarlberg. 159 - 176; Paul RACHBAUER, Trachtenbewegung und Trachtenerneuerung in Vorarlberg. 177 - 186; Maria KUNDEGRABER, Weiße und blaue Schürzen. 187 - 196; Wolfgang GÖRTLER, Volkstrachten aus dem Burgenland - anhand einer Ausstellung. 197 - 212; Edith WEINLICH, Anrisse einer neuen Kleidungs-geschichte am Beispiel Wiens. 213 - 222; Lois EBNER, Kleidung und Tracht in Osttirol im Spiegel archivalischer Quellen. 223 - 234; Olaf BOCKHORN, Herstellung eines Strohhutes in Kals. Zur Erstvorführung des Filmes C 1871 des Österreichischen Bundesinstitutes für den Wissenschaftlichen Film. 235 - 244; Herlinde MENARDI, Geschichte und Entwicklung der Tracht in Tirol. 245 - 262; Diskussionen. 263 - 270; Edith HÖRANDNER, Trachtenforschung als Teil einer umfassenden Kleidungs-forschung. 171 - 272; Christine BURCKHARDT-SEEBASS, Für einen präziseren Umgang mit den Begriffen. 273 - 274; Bärbel KERKHOFF-HADER, Forschungssituation und Quellenerschließung. 275 - 276; Olaf BOCKHORN, Pflege, Tracht und Ideologie - eine Klarstellung. 281 - 283)

Vereinsangebot

Am 11. Juli 1988 wurde das sogenannte "Vienna Art Shirt" der Österreichischen Bundesmuseen der Öffentlichkeit vorgestellt. Es handelt sich dabei um T-Shirts in mehreren Größen und Farben, deren Vorderseite mit 16 verschiedenen Sujets aus den Sammlungsbeständen der Bundesmuseen bedruckt sind. Die nach einer Idee der Wiener Designerin Eva RIEDEL und von dieser hergestellten T-Shirts sollen einerseits als Werbeträger für die einzelnen Museen dienen, andererseits aber auch durch eine im Kaufpreis von öS 348,- pro Stück beinhaltete Spende von öS 48,- eine kleine Einnahme für die von ständiger Finanzknappheit bedrückten Museen bringen.

Das Österreichische Museum für Volkskunde hat sich an dieser Aktion beteiligt und hat ein T-Shirt mit dem Aufdruck eines federkielgestickten Blattls eines Bauchtranzens aus dem 19. Jahrhundert aus dem Pustertal gestaltet (siehe Abb.). Das Sujet ist in dunkelbrauner Lederfarbe auf ein weißes T-Shirt gedruckt und in den Größen small, medium, large und Xlarge zum Preis von öS 348,- erhältlich. Das Vienna Art Shirt des Österreichischen Museums für Volkskunde eignet sich als kultivierter Gebrauchsgegenstand, als origineller Geschenkartikel, als Sammelobjekt. Durch den Kauf eines ÖMV-T-Shirts unterstützen Sie die Arbeit des Österreichischen Museums für Volkskunde.

Zu beziehen im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, A-1080 Wien, Tel. 0222/43 89 05/28 und mit nebenstehendem Bestellschein.



„Blattl“ eines Männergürtels
 Federkielstickerei.
 Pustertal, 19. Jhd.



Österreichisches Museum für Volkskunde
 Wien

Bestellkarte

Ich (wir) bestelle(n) hiermit Exemplar(e) des Vienna Art
 Shirt des Österreichischen Museums für Volkskunde zum Preis von
 öS 348,- (der Preis beinhaltet eine Spende von öS 48,-, die dem
 ÖMV zugute kommt).

Gewünschte Größe:	S(mall)	Anzahl:
	M(edium)
	L(arge)
	XL(arge)

Name:

Anschrift:

Datum:

Unterschrift:

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde
(Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot
Schindler, alle: 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19.
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19

AU ISSN 0042-8531

Absender:

.....
.....
.....

An das
österreichische
Museum für Volkskunde

Laudongasse 15 - 19
A-1080 W i e n

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 23

Wien, Oktober 1988

Folge 8

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1. Zu dem am Donnerstag, dem 27. Oktober 1988 um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19 stattfindenden

"Bericht über das Projekt 'Strukturwandel der Bau- und Wohnkultur im Burgenland' (Zur Baugesinnung im ländlichen Raum nach 1945)"

von Dr. Vera MAYER, Institut für Gegenwartsvolkskunde, Wien.

Die Grundlage für dieses Projekt war das 1935 herausgegebene Werk von Arthur HABERLANDT, "Volkskunde des Burgenlandes. Hauskultur und Volkskunst". Die hier erfaßten Häuser wurden nun in ihrem heutigen Zustand aufgenommen, um damit den radikalen Wandel der Bau- und Wohnkultur im Burgenland aufzuzeigen. Nach einer kurzen Vorstellung des Projektes nimmt die Referentin zu den Fragen der Baugesinnung im Burgenland nach 1945 Stellung.

2. Zu dem am Donnerstag, dem 3. November 1988 ab 19.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

"Club im ÖMV"

Schwerpunkt des Wintersemesters 1988/89 soll diesmal das Thema Volkskunde und Medien sein, ein Aspekt, der von der Vermittlung volkskundlicher Forschungsarbeit über die Medien bis zur Darstellung volkskundlich interessanter Lebenswelten im Medium Film bzw. Fernsehen reicht, aber auch zu den beruflichen Möglichkeiten, die sich in dieser Sparte bieten. Als Auftakt dieser Veranstaltungsreihe werden Dr. Helga Maria WOLF (ORF-Studio Wien) und Mag. Sepp GMASZ (ORF-Studio Burgenland) einen Einblick in ihre Tätigkeit und ihre Erfahrungen bieten. Der nächste Club zum Thema Volkskunde und Medien wird voraussichtlich am 24. November 1988 stattfinden.

3. Zu der am Donnerstag, dem 10. November 1988 um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

Buchpräsentation



"Bauernleben. Eine Volkskunde des Kitzbüheler Raumes"

Von Dr. Gertrud HESS-HABERLANDT

Das im Innsbrucker Haymon-Verlag erschienene, 344 Seiten starke, mit 420 Abbildungen versehene Buch ist dem bäuerlichen Erbe der Landschaft in und um Kitzbühel gewidmet und beschäftigt sich neben der Sachkultur von Haus und Hof, Arbeitsgerät und Kleidung, vor allem mit den Menschen der Region, ihren schwierigen Lebensbedingungen und dem wirtschaftlichen und sozialen Wandel vornehmlich der letzten Jahrzehnte. Die Autorin wird bei der Präsentation ihr Werk persönlich vorstellen.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9 - 16 Uhr, So. 9 - 13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

Polnische Volkskunst "Pasiak" und "kraciak" - gestreift und kariert, aus dem Staatlichen Ethnographischen Museum in Warschau (6. Mai - 26. Oktober 1988)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMOSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskundliche Aspekte.

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659 (Mo. - Fr. 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.30 Uhr, Sa., So., Feiertag 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

KORNEUBURG/NÖ. Museumseröffnung. - Am 23. September 1988 fand die Neueröffnung des Museums der Stadt Korneuburg statt. Gleichzeitig wurde die Sonderausstellung "Ziegelbrenner im Weinviertel" eröffnet, welche bis 30. Oktober 1988 zu sehen sein wird. Öffnungszeiten: Sa. 14.00 - 17.00 Uhr, So. 9.00 - 12.00 Uhr.

EISENSTADT. Mittelalterliche Handwerkstechniken im Museum. - Im Museum Österreichischer Kultur in Eisenstadt findet im Oktober eine Veranstaltungsreihe statt, bei welcher verschiedene alte Handwerkstechniken vorgeführt werden: 5./6. Oktober: Steinbearbeitung (Steinmetzmeister Friedrich OPFERKUH, Mannersdorf); 12./13. Oktober: Töpferei (Schüler der Landesfachschule für Keramik, Stoob); 19./20. Oktober: Handgeschöpftes Papier (Firma Leykam Mürztaler, Gratkorn); 21./22. Oktober: Lederverarbeitung (Schuhmachermeister Johann KOCH sen., Rechnitz); 26./27. Oktober: Musikinstrumente (Emil MISCHEK, Landsee); 28./29. Oktober: Faßbinderei (Faßbindermeister Johann GRUBER jun., Oggau). Das Museum ist täglich außer Montag von 9.30 - 16.30 Uhr geöffnet. Der Besuch der Vorführungen ist frei.

WIEN. "Sonntags im Museum". - Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Sonntags im Museum" veranstaltet das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum am Nationalfeiertag, 26. 10. 1988 um 11.00 Uhr eine Forumsdiskussion "Lebenswerte Zukunft - Modelle und Perspektiven". Moderation: Manfred JOCHUM.

Tagungen, Veranstaltungen

WIEN. Albanien-Vortragsreihe. - Im Rahmen von vier Vortragsabenden zum Thema "Albanien" im Volksbildungshaus Wiener Urania begibt sich am 22. November 1988 Dr. Felix SCHNEEWEIS "Auf die Spuren österreichischer Albanien-Forscher". Auskünfte: Urania, Tel.: 0222/72 61 91.

NEUERSCHEINUNGEN

Olaf BOCKHORN, Bäuerliche Fahrzeuge aus dem Mühlviertel. Eine Volkskundliche Untersuchung aus den Jahren 1966 - 1968. (= Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich I. Historische Reihe, Band 11) Linz, ÖÖ Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde, 1988, 62 S., 47 Fig., zahlr. Abb. auf XXXII Taf.

Brigitte BONKER, Untersuchungen zum Erzählstil des Tobias Kern in J. R. Bünkers "Schwänke und Märchen in heanzischer Mundart". In: Beiträge zur Volkskunde der Ungarndeutschen, Band 7, Hg. von Karl MANHERZ, Budapest 1988, S. 7 - 52, 6 Abb.

Gudrun HEMPEL, Vom Funken zur Elektrizität. Historische Beleuchtungskörper. Eine Ausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde in Bad Großpertholz vom 29. 7. bis 15. 8. 1988, Gemeinde, (1988), 10 Seiten, Abb.

Gudrun HEMPEL, Schmuck aus den Beständen des Österreichischen Museums für Volkskunde. Wien, Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1988, 58 S., 20 Abb. öS 45,- (für Mitglieder öS 30,-)

Oskar MOSER, Der Koch-Stadel in Lüssen. Ein Südtiroler "Futterhaus" aus dem Jahre 1604. In: Der Schlärn 62/1988, Heft 8, S. 401 - 414, 4 Abb., 4 Taf.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Péter NAGYBAKAY, Waffeleisen mit österreichischen Familienwappen des 15. und 16. Jahrhunderts in ungarischen Museen. In: Adler. Zeitschrift für Genealogie und Heraldik. 14. (XXVIII.) Band, Heft 11, 1988, S. 402 - 407, 4 Abb.

Annik PARDAILHE-GALABRUN, La naissance de l'intime. 3000 foyers parisiens XVII^e - XVIII^e siècles (= Travaux du Centre de Recherches sur la Civilisation de l'Europe moderne), Paris, Presses Universitaires de France, 1988, 523 Seiten, Abb.

André RAUCH, Vacances et pratiques corporelles. La naissance des morales du dépaysement. Paris, Presses Universitaires de France, 1988, 191 Seiten.

Claude RIVIERE, Les liturgies politiques (= Sociologie d'aujourd'hui). Paris, Presses Universitaires de France, 1988, 253 Seiten.

Sonderangebot

Historischer Bilderbogen aus der Zeit von 1820 bis 1870. Ausschneidebogen aus dem Verlag M. Trentsensky, Wien. Nachdruck: V. S. W. mit Genehmigung des Historischen Museums der Stadt Wien. 1 Mappe (= 12 Bogen) öS 80,-, 1 Einzelblatt öS 10,-. Bisher lieferbare Bogen: 50 201 Ungar. Nation: Grenz Infanterie, 50 202 II. Abt. Östr. Cavall. Nr. 26, 50 203 Artillerie Exercitien, 50 204 Deutsche Musikbanda, 50 221 Ritter zu Pferd, 50 222 Herolde, 50 223 Knappen und Burgfräulein, 50 241 Die Weinlese, Blatt 1, 50 242 Die Weinlese, Blatt 2, 50 261 Tiroler Scheibenschießen, Blatt 1, 50 262 Tiroler Scheibenschießen, Blatt 2. Zu beziehen im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle: 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19.
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

194302 z

Jahrgang 23

Wien, November 1988

1988 -11- 1 6 Folge 9

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1. Zu dem am Donnerstag, dem 24. November 1988 ab 19.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19 stattfindenden

"Club im ÖMV"

An diesem Abend wird Rudi PALLA über das TV-Projekt "Arbeitersaga" berichten. PALLA hat gemeinsam mit Peter TURRINI und Regisseur Dieter BERNER diese Serie verfaßt, die anhand des Schicksals einer Arbeiterfamilie in der Zeit von 1917 bis in die 80er Jahre jüngere österreichische Geschichte aufarbeiten und einem breiteren Publikum näherbringen soll. Von den geplanten sechs Folgen sind bis jetzt zwei fertiggestellt und gesendet worden, während eine dritte Folge in Vorbereitung ist. Gerade in den letzten Wochen konnte man immer wieder über die Schwierigkeiten der Realisierung dieses Projektes lesen, dem Vorbehalte vieler Seiten entgegenstehen. Rudi PALLA wird einen Teil der "Arbeitersaga" zeigen und im Anschluß daran über die Geschichte selbst und die dafür durchgeführten Recherchen berichten.

2. Zu der am Freitag, dem 25. November 1988 um 16.00 Uhr im Ethnographischen Museum Schloß Kitzsee, 2421 Kitzsee/Burgenland stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung

"Aus der Tiefebene"

Ungarische Agrargeschichte in Bildern von László KUNKOVÁCS

Der Fotokünstler László KUNKOVÁCS stammt aus der Ungarischen Tiefebene, und obwohl ihn sein Beruf als Pressephotograph meist in der Hauptstadt Budapest beschäftigt, hat er sich doch nie aus der vertrauten Landschaft mit den kleinen Gehöften und dem bäuerlichen Leben entfernt. Mit Photoapparat und Notizblock will er die sichtbare Welt festhalten, seine Bilder sollen Teile der Wirklichkeit und gleichzeitig ihre Dokumentation sein. Soziologisches und ethnographisches Interesse läßt ihn nach der Einheit von Mensch und Natur im bäuerlichen Leben suchen, nach den Werten einer organischen Kultur und ihren allgemeingültigen Lehren. László KUNKOVÁCS gestaltete Ausstellungen zu den Themen "Lebendige Agrargeschichte", "Streifzüge an der Theiß", "Alte Bauten", "Traditionelle Fischerei". Er ist Mitglied des Ungarischen Journalistenverbandes und der Ungarischen Ethnographischen Gesellschaft.

3. Zu dem am Donnerstag, dem 1. Dezember 1988 um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden Vortrag

Das Ende des Museumsbooms? Diskussionen um
kulturgeschichtliche Museen in der Bundesrepublik

von Doz. Dr. Dieter KRAMER, Frankfurt

Museen zwischen Boom und Krise: Die Museen in der Bundesrepublik sonnen sich im Glanze wachsender Besucherzahlen und erhöhter öffentlicher Aufmerksamkeit. Was vor allem für Kunstmuseen gilt, strahlt auch auf die kulturhistorischen Museen ab. Auf dem Höhepunkt des Booms fragen sich manche: Wird das immer so weitergehen, oder ist - auch angesichts der schlechten Finanzsituation der Gemeinden in Krisengebieten - mit Einbrüchen zu rechnen. Dieter KRAMER berichtet über neue Konzeptionen und Diskussionen aus dem Spektrum vom Sponsoring bis zum "arbeitenden Museum".

Dieser Vortrag findet mit Unterstützung des Vereins der Wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs statt.

Vorankündigung

Der "Burgenländische Advent" im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, der jedes Jahr in Zusammenarbeit mit dem ORF-Landesstudio Burgenland veranstaltet wird, findet heuer am 10. und 11. Dezember 1988 statt.

Hinweis

Das letzte Nachrichtenblatt des Vereins für Volkskunde vom Oktober 1988 wurde irrtümlicherweise als Folge 7 bezeichnet statt Folge 8, wie es korrekterweise hätte heißen müssen. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen, und vor allem Bibliotheken und Institute auf die irreführende Nummerierung zu achten.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für

Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9 - 16 Uhr, So. 9 - 13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Aus der Tiefebene" Ungarische Agrargeschichte in Bildern von László KUNKOVÁCS (ab 26. November 1988 - 2. April 1989).

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMOSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskundliche Aspekte.

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659
(Mo. - Fr. 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.30 Uhr, Sa., So., Feiertag 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr)
"Holzkirchen".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

ASPARN/NÖ. Weinlandmuseum. - Die Weinviertler Namenskartei des verstorbenen Heimatforschers Hans Bergauer, Rum, ist testamentarisch dem Weinlandmuseum zugefallen und befindet sich bereits in Asparn. Das umfassende Werk aus 79.000 handgeschriebenen Karteiblättern beinhaltet nicht nur genealogische Daten aus dem Weinviertel, sondern auch viele historisch-heimatkundliche Anmerkungen, die das Werk doppelt wertvoll machen. Die umfangreiche Kartei wird öffentlich in einem der Schauräume in einem großen Schrank untergebracht, der mit "Weinviertler Namenskartei des Hans Bergauer" gekennzeichnet wird. Leider ist Museumsleiter Prof. Heinrich SCHÖFMANN schwer erkrankt, sodaß eine reibungslose Benützung dieser Kartei voraussichtlich erst ab dem kommenden Jahr möglich sein wird.

BUDAPEST. Maskenausstellung. - Das Ethnographische Museum in Budapest (Néprajzi Múzeum, Kossuth Lajos tér 12) zeigt vom 20. September bis 27. November 1988 unter dem Titel "Maszkparádé az alpokban" eine Maskenausstellung aus dem Bezirksheimatmuseum Spittal an der Drau in Kärnten.

Tagungen, Veranstaltungen

WIEN. Vortragseinladung. - Die Gesellschaft der Freunde der Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg lädt am Donnerstag, dem 10. November 1988 um 18.30 Uhr in das Bundesrealgymnasium IX, Festsaal, 1090 Wien, Glasergasse 25 zu einem Vortrag von Univ.Prof. Dr. Walter HIRSCHBERG über das Thema "Frosch und Kröte in Mythos und Brauch". Einführende Worte Prof. Otto KOENIG.

AUERSTHAL/NÖ. Tagung der Heimatforscher. - Die Arbeitsgemeinschaft "Heimatsforschung" der Abteilung Volkskultur im Niederösterreichischen Bildungs- und Heimatwerk veranstaltet vom 11. bis 13. November 1988 in Auersthal (Gasthof Felix Sommer, Hauptstraße 112, 2214 Auersthal bei Gänserndorf, Tel. 02288/2253) eine Tagung zum Thema "Zeitgeschichte und Heimatsforschung".

Programm: Freitag, 11. Nov.: 20.00 Uhr Eröffnung der Tagung, anschl. Gespräch zum Tagungsthema "Zeitgeschichte und Heimatsforschung".

Samstag, 12. Nov.: Vorm. Univ.Ass. Mag. Reinhard JOHLER, Volkskultur und Zeitgeschichte; Univ.Ass. Dr. Thomas WINKELBAUER, Neue Wege der "Heimatsforschung": Internationale Beispiele; Dr. Anton HOFER, Ortserhebungen als Basis einer fruchtbaren Heimatsforschung; VSDir. Hans

Hagen HOTTENROTH, Neue Publikationen der Heimatkundlichen ARGE Scheibbs "NS-Zeit 1930 - 1945" und "Bildhauer Schagerl", Inhalt, inhaltlicher Zusammenhang, Finanzierung; - Dr. Hans KUTSCHERA, Die Bedeutung der "Notitiae Viennenses" für die Zeitgeschichte und Heimatforschung; Prof. Dr. Ernst PLESSL, Die Auswertung geographischer Quellen (Kataster) für die Heimatforschung; August PACHSCHWÖLL, Tagebücher als "Zeitzeuge" - die Tagebücher des Hubert Traxler aus Rotheau; Univ.Prof. Mag. Dr. Anton STAUDINGER, Schriftliche Quellen.

Nachm.: Reg.Rat Ing. Oskar MANN, Errichtung eines Heimatmuseums in der Marktgemeinde Absdorf; ML Hans Dieter EISTERER, Zeitgeschichtliche Bestände in den Sammlungen des Österreichischen Gartenbaumuseums in Wien; Museumsdir. HSL Josef PREYER, Sonderausstellung "Schnapsbrennen im Weinviertel" im Stadtmuseum Poysdorf; Univ.Ass. Mag. Gertrud BENEDIKT, Frauen und Heimatforschung; Maria WAGNER-SCHÖNKIRCH, Persönlichkeiten der Umwelt; Mag. Dr. Leopold KAMMERHOFER, Niederösterreich 1918 bis 1938. Themen der bisherigen Forschung und zukünftige Forschungsschwerpunkte; Dipl.Ing. Rudolf HAUPTNER, Die Donaulinie im 1. Weltkrieg; Hans LEDERER, Südmähren von 1918 bis 1938; Reg.Rat Dr. Franz TRISCHLER, Regionale und überregionale Wurzeln des Nationalsozialismus im Waldviertel. - Abends: Prof. Lucie HAMPEL, Bekleidung, Tracht, Mode - Belege zur Zeitgeschichte; Prof. Dipl.Ing. Erich GUSEL, Das ehemalige Dollfußkreuz auf dem Bisamberg (1935 - 1938); Dr. Franz MANDL, Zeitgeschichtliche Anmerkungen zum Leben des Bildhauers Siegfried Charoux; Rat Dr. Margot SCHINDLER, Wegmüssen. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Eine volkskundlich-zeitgeschichtliche Untersuchung.

Sonntag, 13. Nov.: Vorm.: Dr. Klaus-Dieter MULLEY, NS-Herrschaft in Niederösterreich 1938 - 1945; Dr. Michael DIPPELREITER, Säuberungen in der Landesregierung und der hohen Beamtenschaft durch die Nationalsozialisten 1938/39; VD Gerhard WEISSKIRCHER, Jüdische Gemeinden im Weinviertel; Nadine HAUER, Judenstein - Anderl von Rinn/sozialpsychologische Aspekte; Bibl.ORev. Franz RINNER, Juden in Mödling - von den Anfängen bis zum Pogrom 1938 und den Folgen. Recherche und Ergebnis; Mag. Robert STREIBEL, Die letzte Vertreibung der Juden von Krems. Das Schicksal der Juden 1938 bis 1988; Mag. Robert STREIBEL, Kriegsgefangenenlager STALAG 17B - mehr als nur ein Hollywoodschinken; Prof. Rudolf HÜSCH, Meine Erfahrungen als katholischer Christ während des "Großdeutschen Reiches"; Hofrat Dr. Otto Friedrich WINTER, Die "Militarisierung" Niederösterreichs im 2. Weltkrieg aus der Sicht des Heimatforschers; Helmut SCHÖBITZ, Das Kriegerdenkmal bei Siegern und Besiegten. - Nachmittag: ÖR Johann PRAGER, Organisationsformen der Bauern nach 1945; Altpräs. Dr. Wilhelm SCHWABL, Existenz eines Akademikers nach dem Krieg; Josef STERN, Die Trasse der modernen Westautobahn - Parallelen zu den Fernstraßen der alten Römer; Reg.Rat Kurt van LINTHOUDT, Das Volksschulwesen in den späten Vierzigerjahren, dargestellt am Beispiel der Volksschule Schönkirchen.

Programmänderungen vorbehalten! Anfragen an: NÖ Bildungs- und Heimatwerk, Abt. Volkskultur, "ARGE" Heimatforschung, Landessekretariat, Strauchg.

1 - 3, 5. Stock, 1010 Wien, Tel. 0222/533 18 99/71 sowie an den Leiter der ARGE Heimatforschung: Dr. Hermann STEININGER, Aspettenstr. 30/6/4/13, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 0222/86 37 714 (abends).

SALZBURG. Vortrag zur Volksmusikforschung. - In der Vortragsreihe "Auditorium Academicum" findet auf Einladung des Salzburger Landesinstituts für Volkskunde am Mittwoch, dem 16. November 1988 um 18.30 Uhr der Vortrag "Archivalische Forschungen zur Volksmusik" von Univ.Prof. Dr. Walter HARTINGER statt. Ort: Salzburg, Universitätsplatz 1, Hörsaal.

WIEN. Buchpräsentation. - Am Dienstag, dem 29. 11. 1988, 18.00 Uhr wird in der Schlosserinnung Wien, Wickenburggasse 1, 1080 Wien, ein neues Buch von Hannelore FIELHAUER, Schlüssel und Schlösser, oder: Psychologie der Sicherheit, Verlag A. Schendl, Wien 1988, präsentiert. Der liebe Gott sperrte nach der Apfelgeschichte das Paradies zu und was dann kam, war Unsicherheit. Die paradiesische Sicherheit war weg. Der Mensch sucht seitdem den Schlüssel zu einem sicheren Dasein, zur Geborgenheit. Himmelschlüssel, Tresorschlösser, Kerkerschlüssel. Kunstschlosser, Schlüsselkinder, Dieb und Dietrich, Religion, Verbrechen. Ohne Schlüssel geht nichts. Das Haustor bleibt zu, das Auto fährt nicht. Eine kurze Darstellung der Entwicklung psychologischer Sicherheitswünsche und materieller Sicherheitstechnik.

Institute, Archive

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK. Volkskundliche Lehrveranstaltungen an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck im Wintersemester 1988/89. - Wien:
 1. Studienabschnitt: JOHLER, Proseminar: Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (UE, 3 st); LIESENFELD, Proseminar: Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (UE, 3 st); GAAL, Geschichte und Methoden der Volkskunde im Überblick (VO, 2 st); KNAPP, Einführung in die empirische Sozialforschung für Volkskundler mit besonderer Berücksichtigung der Berufspraxis I (VO, 2 st); BOCKHORN, Proseminar: Allgemeine Volkskunde Österreichs (UE, 3 st); ENGLISCH, Volkskunde und historische Forschung (UE + EX, 3 st); KRAMER, Kulturwissenschaftliche Tourismusforschung (VO, 2 st); LIESENFELD, Übung mit Exkursionen zur regionalen Volkskunde Österreichs (UE + EX, 1 st); STEININGER, Einführung in die Volks- und Landeskunde von Niederösterreich I (VO, 2 st); BENE-DIKT/BOCKHORN, Vorprüfungsfach: Einführung in die volkskundliche Arbeitsweise (VO + UE, 2 st). 2. Studienabschnitt: GAAL, Deutschsprachige Minderheiten im Karpatenraum (VO, 2 st); BOCKHORN, Seminar (SE, 3 st); GAAL, Seminar: Die deutschen Sprachgruppen in Ungarn I (SE, 3 st); BEITL, Ethnologie (Volkskunde) von Frankreich I (VO, 2 st); SCHNEEWEIS, Polnische Volkskultur I (VO, 2 st); FLIEDL, Einführung in die Museumsdidaktik (mit besonderer Berücksichtigung der Kulturwissenschaften) I (VO, 2 st); ZUPFER, Konversatorium zu Einzelbereichen der angewandten Volkskunde: Volkskunde und Erwachsenenbildung I (KO, 2 st). 2. Studienabschnitt/1. Studienrichtung und Doktoratsstudium: GAAL, Übung mit Exkursionen (UE + EX, 1 st); BOCKHORN, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten (SE, 1 st); GAAL, Diplomanden- und

Dissertantenkolloquium (SE, 2 st); HÖRANDNER, Dissertanten- und Diplomandenseminar (SE, 2 st); KRAMER, Privatissimum (SE, 1 st).

Graz: 1. Studienabschnitt: KATSCHNIG, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde I (PS, 3 st); EBERHART, Grundbegriffe und Methoden der Volkskunde II (PS, 3 st); PÖTTLER, Allgemeine Volkskunde Österreichs (PS, 3 st); EBERHART, Regionale Volkskunde Österreichs (PS, 3 st); BAS, Fachentwicklung und Institutionsgeschichte der Europäischen Ethnologie in Jugoslawien (VO, 2 st); KATSCHNIG, Geschichte und Methoden der Volkskunde I (VO, 2 st); WALTNER, Probleme der Bilddokumentation in der Volkskunde (VO, 2 st); HÖRANDNER, Regionale Volkskunde Österreichs (EU, 1 st); JONTES, Bergbauvolkskunde (Landesausstellung: Glas und Kohle) (EU, 1 st); HÖRANDNER/EBERHART, Österreich Exkursion: Ausseer Fasching (EX, 3 st); WEISS (Volkskundliches Praktikum (2 st). 2. Studienabschnitt: HÖRANDNER, Volksfrömmigkeit (Volkskunde des deutschen Sprachraumes und vergleichende europäische Volkskunde) (SE, 3 st); HÖRANDNER, Spezialseminar (Volkskunde des deutschen Sprachraumes und vergleichende europäische Volkskunde) (SE, 4 st); BAS, Alltagskultur der Untertanen der Großherrschaften Sloweniens (VO, 2 st); BEITL, Volkskunde Frankreichs (Schwerpunkt: Elsaß-Lothringen) (VO, 2 st); KNOPFLACH, Museumstechnik (VO, 2 st); HÖRANDNER (Privatissimum für Diplomanden (2 st); MOSER, Privatissimum für Diplomanden (1 st); GRABNER, Privatissimum für Diplomanden (1 st); JONTES, Privatissimum für Diplomanden (2 st). 1. und 2. Studienabschnitt: HÖRANDNER, Gemeindestudien, Ortsmonographien (KO, 2 st); BALLHAUS/DÖRING/SCHLUMPF/WEBER-KELLERMANN, Filmdokumentation in der Volkskunde (VO, 2st); BIEDERMANN, Religiöse Außenseiter im historischen Überblick (VO, 2 st); GRABNER, Kultbilder. Aspekte der Volksfrömmigkeit (VO, 2 st); JONTES, Bergbauvolkskunde (VO, 2 st); PÖTTLER, Rauchhaus - Rauchstube - Rauchküche. Wohnformen und Feuerstätten (VO, 2 st); STIJNTJES, Jugendkultur (VO, 2 st); EBERHART/KASER/STOCKER, Die Umstellungsgemeinschaft Voraus I, (PJ, 3 st). Ergänzende Lehrveranstaltungen aus Ethnologie: GINGRICH, Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftsethnologie, (VO, 2 st).

Innsbruck: PETZOLDT, Geschichte, Methoden und Theorien der vergleichenden Sagenforschung vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (1, 2) (VL, 2 st); PETZOLDT, Einführung in die sozio-kulturelle Ortsanalyse (gemeinsam mit SCHNEIDER) (1) (PS, 3 st); PETZOLDT, Ausgewählte Forschungsliteratur zur Volkskunde in den Alpenländern (2) (SE, 3 st); PETZOLDT, Diplomanden- und Dissertantenseminar (PV, 2 st); PETZOLDT, Exkursionen mit Übungen (gemeinsam mit SCHNEIDER) (EU, 8 st); PETZOLDT, Führungen durch Ausstellungen und Museen (EU, 1 st); PETZOLDT, Praktikum zur volkskundlichen Museologie (PK, 2 st); SCHNEIDER, Einführung in das Studium der Volkskunde (Europäische Ethnologie) I (VL, 2 st); GSCHNITZER, Geschichte und Formen der Tiroler Bauernmöbel (VL, 1 st); MENARDI, Weihnachtskrippen - Fastenkrippen - Jahreskrippen (VL, 1 st); VAN STAA, Projekt: Empirische Erhebungen zum Jahresbrauchtum in Tirol (AG, 2 st); RACHEWILTZ, Einführung in die Volkskunde Italiens (VL, 2 st).

Personalia

NÖ/KTN. Landeskulturpreise. - Em. Univ. Prof. Dr. Oskar MOSER wurde mit dem Kulturpreis des Landes Kärnten für 1988 ausgezeichnet. Der Anerkennungspreis für Wissenschaft des Landes Niederösterreich 1988 wurde am 26. Oktober 1988 an Dr. Margot SCHINDLER verliehen.

NEUERSCHEINUNGEN

Franz BINDER (Red.), Vitis - unsere Heimat. Vitis, Gemeinde, (1988), 67 Seiten, Abb.

Arno BORST, Barbaren, Ketzer und Artisten. Welten des Mittelalters. München - Zürich, Piper, 1988, 684 Seiten, Abb.

Exotische Welten Europäischer Phantasien. Stuttgart, Institut für Auslandsbeziehungen, Württembergischer Kunstverein, Edition Cantz, 1987, 542 Seiten, zahlr. Schw.w. u. Farbabb.

Festschrift 850 Jahre Unken. (Unken 1988), 76 Seiten, Abb.

Eckart FRAHM, Wiklef HOOPS (Hrsg.), Dorfentwicklung. Aktuelle Probleme und Weiterbildungsbedarf. Referate einer Arbeitstagung des Deutschen Instituts für Fernstudien an der Universität Tübingen (DIFF) (Untersuchungen des Ludwig-Uhland-Instituts der Universität Tübingen, Bd. 71). Tübingen, Tübinger Vereinigung für Volkskunde, 1987, 288 Seiten, Abb.

Klaus FRECKMANN (Hrsg.), Tönernes. Tabakpfeifen und Spielzeug. Rheinland-Westerwald. (= Schriftenreihe des Freilichtmuseums Sobernheim Nr. 11), Köln, Rheinland Verlag GmbH (in Kommission bei Rudolf Habelt Verlag, Bonn), 1987, 108 Seiten, 124 Abb.

Felix von KÖNIG, Die Erben des Prometheus. Geschichte der Muskelkraftmaschinen. Frankfurt am Main, Umschau Verlag, 1987, 105 Seiten, zahlr. Abb. (Aus dem Inhalt: Feldbestellung 13 - 19, Wasserversorgung 21 - 48, Mechanische Arbeiten in der Landwirtschaft 49 - 60, Mahlen und Mühlen 61 - 88, Handwerk und Industrie 89 - 110, Der Bergbau und die Muskelkraft 111 - 130, Das Bauwesen und die Muskelkraftmaschinen 131 - 152, Baggern mit Muskelkraft 153 - 162, Muskelenergie für das Militär 163 - 174, Schifffahrt und Muskelkraft 175 - 194)

Mária KRESZ, A csákvári fazekasság. (= A fejér megyei múzeumegyesület kiadványai/Veröffentlichungen des Musealvereines im Komitat Fejér, Bd. 1), Székesfehérvár 1987, 88 Seiten, Abb.

Leopold KRETZENBACHER, Hiobs-Erinnerungen zwischen Donau und Adria. Kulträume, Patronate, Sondermotive der Volksüberlieferungen um Job und sein biblisches und apokryphes Schicksal in den Südost-Alpenländern. (= Bayerische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte, Jahrg. 1987, Heft 1), München, Verl. d. Bayer. Akademie d. Wissensch., in Kommission bei der C. H. Beck'schen Verlagsbuchh., 1987, 191 Seiten, 16 Abb.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Leopold KRETZENBACHER, Geheiligtetes Recht. Aufsätze zu einer vergleichenden rechtlichen Volkskunde in Mittel- und Südosteuropa. Hrsg. u. mit einer Laudatio eingeleitet von Berthold Sutter (= Forschungen zur europäischen und vergleichenden Rechtsgeschichte, Bd. 3), Wien - Köln - Graz, Böhlau, 1988, 280 Seiten, Abb. i. Anh.

Andreas KUSTERNIG, Bergbau in Niederösterreich. Vorträge und Diskussionen des sechsten Symposions des Niederösterreichischen Instituts für Landeskunde Pitten, 1. - 3. Juli 1985. (= Studien und Forschungen aus dem NÖ. Institut für Landeskunde, Bd. 10). Wien, NÖ. Inst. f. Landeskunde, 1987, 502 Seiten, Abb., Tbn., Kt. i. Anh.

Régine PERNOUD, Die Heiligen im Mittelalter. Frauen und Männer, die ein Jahrtausend prägten. Mit einem Kapitel über die deutschen Heiligen im Mittelalter von Klaus Herbers. Bergisch Gladbach, Gustav Lübbe, 1988, 368 Seiten, Abb.

Klaus ROTH (Hrsg.), Handwerk in Mittel- und Südosteuropa. Mobilität, Vermittlung und Wandel im Handwerk des 18. bis 20. Jahrhunderts (= Südosteuropa Studien, Bd. 38), München, Südosteuropa-Gesellschaft, 1987, 237 Seiten, Abb.

Walter SCHERF, Die Herausforderung des Dämons. Form und Funktion grausiger Kindermärchen. Eine volkskundliche und tiefenpsychologische Darstellung der Struktur, Motivik und Rezeption von 27 untereinander verwandten Erzähltypen. Mit ausführlichen Registern und einer Anzahl bildlicher Darstellungen von Elisabeth Scherf. München - New York - London - Oxford - Paris, K. G. Saur, 1987, 394 Seiten, Abb.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19.
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19
AZ ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 23

Wien, Dezember 1988

Folge 10

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES
VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladung

zu dem am Samstag und Sonntag dem 10./11. Dezember 1988 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland stattfindenden

"Burgenländischen Advent"

Programm:

Samstag, 10. Dezember 1988

14.00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes

15.00 Uhr Haberlandt-Saal

Eröffnung des "Burgenländischen Advents" durch den Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde, Hofrat Dr. Klaus BEITL, und den Intendanten des ORF-Landesstudios Burgenland, Karl HOFER.

"Mit Freuden ich's verrichten will"

Ein musikalisch-literarischer Gang durch den Advent; mit dem Singkreis Großhöflein, dem Bläserquartett Eisenstadt und dem Burgenländischen Lehrertrio. Weihnachtserzählungen aus dem Buch "Heilige Ereignisse - heilige Zeiten" von Felix KARLINGER liest Sepp GMASZ.

16.30 Uhr Schloßpark

Schlittenfahren für die Kinder

17.00 Uhr Haberlandt-Saal

Konzert des Folkloreensembles von Radio Bratislava unter der Leitung von Miroslav DUDIK.

18.15 Uhr "Ein Mägdlein trug ein heimlich Pfand"

Lieder und Geschichten aus dem Weihnachtsfestkreis; mit dem Eisenstädter Singkreis und dem Mundärdichter Hans KRENN.

Sonntag, 11. Dezember 1988

11.00 Uhr Haberlandt-Saal

"Das ewig Licht geht da herein"

Elfriede RAMHAPP liest bekannte Weihnachtsgeschichten; der Chor "Pro cantare" (Leitung: Eduard KUTROWATZ) singt geistliche Musik; Sopran: Ruth GABRIELI.

15.00 Uhr Präsentation des Burgenländischen Volksliederbuches.



- 15.30 Uhr "Das schwarze Tor"
Eine Aufführung der Kindertheaterwerkstatt Regenbaum.
- 17.10 Uhr "Singt, lobt und preist mit Freudenschall"
Vorweihnachtliche Lieder und Weisen mit dem Chor des Volksbildungswerks Kittsee, dem Flötentrio Rudersdorf und der Neusiedler Geigenmusik.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19, Tel. 0222/43 89 05.

Schausammlung wegen Umbauarbeiten geschlossen.
Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9 - 16 Uhr, So. 9 - 13 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00 - 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Aus der Tiefebene" Ungarische Agrargeschichte in Bildern von Lászlo KUNKOVÁCS (ab 26. November 1988 - 2. April 1989).

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2442 (tägl. 10.00 - 12.00, 13.00 - 18.00 Uhr)

WEGMUSSEN. Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938/42. Volkskundliche Aspekte.

Märchenmuseum Schloß Raabs, 3920 Raabs an der Thaya, Tel. 02846/659 (Mo. - Fr. 8.00 - 12.00, 13.00 - 16.30 Uhr, Sa., So., Feiertag 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.00 Uhr)

"Holzkirchen".

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

GROSS-SIEGHARTS/NÖ. Museumsneugründung. - Am 27. November 1988 erfolgte die Eröffnung eines neuen Museums für Textilgeschichte, "Lebendes Textilmuseum Groß-Siegharts", 3812 Groß-Siegharts, Museumgasse 2. Thema dieses Museums ist die Geschichte der Arbeit in der Bandweberei und das Leben der Menschen, die diese Arbeit ausführten. Anhand transmissionsbetriebener Maschinen werden die Arbeitsgänge in der Bänderzeugung vom Rohmaterial bis zum Endprodukt gezeigt. Weitere Besonderheiten sind die Rekonstruktionen einer Kesselanlage und eines Groß-Sieghartser Weberhauses aus der Zeit vor der Gründung der ersten Fabriken. Träger des neuen Museums ist der Verein "Forum lebendige Textilgeschichte", Schloßplatz 1, A-3812 Groß-Siegharts, Tel. 02847/371. Öffnungszeiten: Sonn- und Feiertags von 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr. Gruppenführungen nach Voranmeldung (8.00 - 15.00 Uhr) Tel. 02847/371.

Tagungen, Veranstaltungen

SALZBURG. Vortragsankündigung. - Am Mittwoch, dem 7. 12. 1988 findet im Institut für Geographie der Universität Salzburg, Naturwissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstraße 34, 3. Stock, HS 436, ein Vortrag von Univ.Ass. Dr. Burkhard PÖTTLER, Graz, zum Thema "Das ländliche Wohnhaus in der Weststeiermark" statt.

Personalia

GUTENSTEIN/INNSBRUCK. Geburtstage. - Am 16. 12. 1988 feiert Frau Prof. Hiltraud AST, Gutenstein, Trägerin der Michael Haberlandt Medaille, den 65. Geburtstag. Em.Univ. Prof. Dr. Karl ILG, Innsbruck, begeht seinen 75. Geburtstag am 23. 12. 1988. Der Verein für Volkskunde gratuliert seinen Mitgliedern auf das herzlichste.

NEUERSCHEINUNGEN

Helge GERNDT (Hrsg.), Fach und Begriff "Volkskunde" in der Diskussion (= Wege der Forschung, Bd. 641), Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1988, 394 Seiten (Inhalt: Heinz MAUS, Zur Situation der deutschen Volkskunde (1946), 25 - 40; Will-Erich PEUCKERT, Zur Situation der Volkskunde (1948), 41 - 52; Leopold SCHMIDT, Die Volkskunde als Geisteswissenschaft (1947), 55 - 91; Hans MOSER, Gedanken zur heutigen Volkskunde. Ihre Situation, ihre Problematik, ihre Aufgaben (1954), 92 - 157; Jorge DIAS, Die Quintessenz des Problems: Nomenklatur und Gegenstand der Folklore/Volkskunde (1956): 158 - 178; Gerhard HEILFURTH, Volkskunde jenseits der Ideologien. Zum Problemstand des Faches im Blickfeld empirischer Forschung (1962), 179 - 205; Wolfgang JACOBET, Ute MOHRMANN, Zum Gegenstand und zur Aufgabenstellung der Volkskunde in der DDR (1968/69), 209 - 222; Hermann BAUSINGER, Kritik der Tradition. Anmerkungen zur Situation der Volkskunde (1969), 223 - 246; Roland NARR, Volkskunde als kritische Sozialwissenschaft (1970), 247 - 289; Gerhard LUTZ, Volkskunde und Kulturanthropologie. Zur Frage der Ortsbestimmung unseres Faches (1971), 290 - 305; Ina-Maria GREVERUS, Kulturanthropologie und Kulturethologie: "Wende zur Lebenswelt" und "Wende zur Natur" (1971), 306 - 322; Hermann BAUSINGER, Zur Spezifik volkskundlicher Arbeit (1980), 325 - 351; Helge GERNDT, Zur Perspektive volkskundlicher Forschung (1980), 352 - 371; Bibliographie, 373 - 387).

Gerhard HABARTA, Romana FLOTOW, Heidi Claudia LUXON (Red.), Wonen in Wenen. Sociale Woningbouw met Visie/Vivre à Vienne. Logements sociaux reflète d'un conviction/Wohnen in Wien. Wohnbau mit Gesinnung. Katalog einer Ausstellung im Rahmen der Europalia 1987 im Hessenhuis, Antwerpen. Wien, Eigenverlag 1987, 183 Seiten, Abb.

Alice M. HANSON, Die zensurierte Muse. Musikleben im Wiener Biedermeier (= Wiener Musikwissenschaftliche Beiträge, Bd. 15), Wien - Köln - Graz, Böhlau 1987, 263 Seiten, Tabellen.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/43 89 05

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Reinhold HENKE, Leben lassen ist nicht genug. Minderheiten in Österreich, Wien, Kremayr & Scheriau 1988, 304 Seiten, Abb.

Rudolf HÜSCH, Heimatsbuch der Marktgemeinde Pillichsdorf. Pillichsdorf, Marktgemeinde, 1987, 507 Seiten, mit Abb.

Almut JUNKER, Eva STILLE, Zur Geschichte der Unterwäsche 1700 - 1960. Eine Ausstellung des Historischen Museums Frankfurt vom 28. 4. - 28. 8. 1988 (= Kleine Schriften des Historischen Museums Frankfurt, Bd. 39), Frankfurt 1988 (2), 381 Seiten, 345 Abb.

Gert KERSCHBAUMER, Faszination Drittes Reich. Kunst und Alltag der Kulturmetropole Salzburg. Salzburg, Otto Müller, o.J., 327 Seiten, Abb.

Bärbel SCHRADER, Jürgen SCHEBERA, Die "goldenen" Zwanziger Jahre: Kunst und Kultur der Weimarer Republik (= Kulturstudien, Sonderbd. 3), Wien - Köln - Graz, Böhlau 1987, 279 Seiten, Abb.

Ernst SEIBERT, Jugendliteratur im Übergang vom Josephinismus zur Restauration. Mit einem bibliographischen Anhang über die österreichische Kinder- und Jugendliteratur von 1770 - 1830 (= Literatur und Leben, Bd. 38). Wien - Köln - Graz, Böhlau 1987, 344 Seiten mit 6 Abb. Pappband. öS 380,- DM 58,-.

Waldviertler Hausbuch. Ein heimatkundliches Lese- und Arbeitsbuch präsentiert von einem Arbeitskreis. Gföhl, NÖ Bildungs- und Heimatwerk, 1988. Zu beziehen um öS 180,- beim NÖ Bildungs- und Heimatwerk, Strauchgasse 3/5, 1010 Wien.

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19
AU ISSN 0042-8531
